



# *piccolo*Express

**Das Online-Magazin** - nicht nur für *FLEISCHMANN N-Bahner*

Ausgabe 11 – Juni 2007

3. Jahrgang

## **FLEISCHMANN** **«piccolo»**

**Intermodellbau Dortmund 2007**

**Weitere Exportmodelle  
für Österreich**

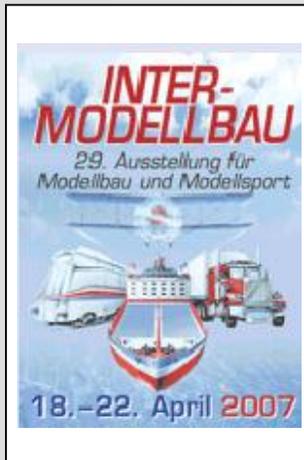


## **piccolo Praxis**

**Miniatur-Modellbahnanlage  
auf einer Fläche von  
20cm x 24cm - Teil 6**



# Vorwort



## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Fleischmann piccolo Freunde

nachdem der Trubel um die Spielwarenmesse 2007 etwas verfliegen ist und die Auslieferung der ersten FLEISCHMANN «piccolo» Neuheiten des Modelljahres bislang planmässig verläuft, stand die Intermodellbau in Dortmund (vom 18.04.2007 bis 22.04.2007) als fester Termin im Kalender vieler Modellbahner. Im Gegensatz zur Spielwarenmesse, die als reine Fachmesse den uneingeschränkten Zutritt nur dem Fachpersonal ermöglicht, steht die Intermodellbau in Dortmund jedermann offen. Für viele Modellbahnbegeisterte eine ideale Gelegenheit sich neben den aktuellen und zukünftigen Neuheiten auch mit rollendem Material einzudecken, dass von zahlreichen Händlern zu vergleichsweise sehr günstigen Konditionen abgegeben wurde.

Einen kurzen Bericht über die Intermodellbau sowie die Präsentation der Firma FLEISCHMANN finden Sie in der Rubrik „Aktuell“ in dieser Ausgabe.

Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle Christian Bauer für seinen Bericht über die Intermodellbau 2007, da ich durch berufliche Termine verhindert, die Messe in diesem Jahr leider nicht besuchen konnte.

Neben den bereits bekannten Schwerpunkten war ab dieser Ausgabe erstmals ein Streichen der „Online“ Rubrik mangels interessanter Angebote geplant. Aber was wäre diese Zeitschrift ohne Ihr Engagement, so dass ich Ihnen in dieser Ausgabe in der Rubrik „Online“ zwei echte Unikate präsentieren kann, die ich bei meinen Recherchen übersehen hatte.

In der Rubrik „120 Jahre FLEISCHMANN“ erfahren Sie zudem in dieser Ausgabe alles über die im Rahmen der monatlichen Jubiläumsaktionen im Mai und Juni 2007 angebotenen Modelle. Auch die bekannten Serien „Historie“ sowie ein Rückblick auf die seit der letzten Ausgabe erschienenen neuen Modelle werden natürlich auch in dieser Ausgabe nahtlos fortgesetzt.

Der Praxisteil dieser Ausgabe beschreibt in dem voraussichtlich vorletzten Teil nebe der Gestaltung von kleinen Feld- und Waldwegen neben der Begrünung der kleinen Miniaturanlage mit Gräsern, Büschen und Bäumen unterschiedlichster Grösse bevor im nächsten Teil die abschliessende Ausgestaltung der Anlage mit zahlreichen Details im Mittelpunkt steht.

Nun wünsche ich Ihnen – wie immer an dieser Stelle - viel Spass mit der 11. Ausgabe des *piccoloExpress*,

Ihr **Roland Leipold**. ■

# Impressum

Der *piccoloExpress* erscheint zunächst in unregelmäßigen Abständen. Bei entsprechender Resonanz ist eine monatliche Auflage geplant. **Herausgeber:** Roland Leipold, verantwortlich i.S.d.P., **Layout:** Roland Leipold. **Anschrift:** Roland Leipold – Pommernstr. 6 – 91413 Neustadt/Aisch. **Telefon:** 0174 / 74 66 66 2, **Email:** roland.leipold@gmx.de.

Der *piccoloExpress* wird als digitales Dokument im pdf-Format publiziert und kann via Email **kostenlos** beim Herausgeber bestellt werden. Durch den Download der pdf-Datei können zusätzliche Kosten entstehen.

Eine Verwertung der Beiträge ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers ist verboten. Alle erwähnten Firmennamen und Bezeichnungen sind entweder Firmennamen oder Warenzeichen des jeweiligen Herstellers oder des Inhabers der Rechte. Diese werden ohne die Gewährleistung der freien Verwendbarkeit genutzt. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen, Baubeschreibungen oder Übermittlungsfehler in jeglicher Form, wird keine Haftung übernommen.

© 2005-2007 by Roland Leipold – Neustadt/Aisch. Alle Rechte vorbehalten. ■

# Inhalt

## FLEISCHMANN «piccolo»

### Aktuell

Intermodellbau in Dortmund 2007 ..... 4

### Rückblick

Neuheitenaktionen bis Juni 2007  
x. Neuheitenaktion Mai 2007 ..... 7

### 120 Jahre GFN

Sonderaktionen Lokschuppen mit Inventar ..... 8  
Sonderaktionen im Mai und Juni 2007 ..... 9

### Export

Weitere Exportmodelle für Österreich ..... 13



### Historie

FLEISCHMANN <piccolo> von 1969 bis heute – Teil 10  
(1986 und 87) ..... 15

### Online

Highlights bei Online-Auktionen im Mai und Juni 2007 ..... 27

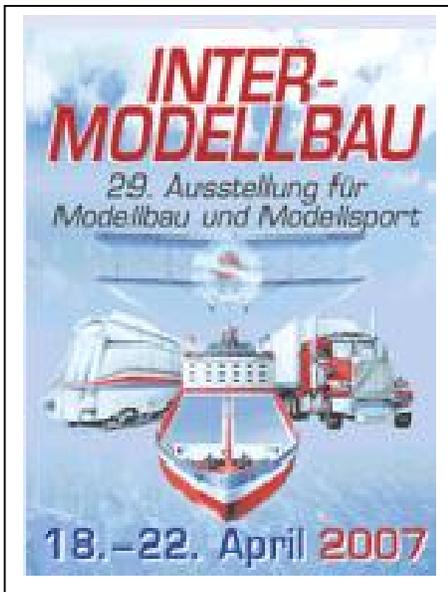
## piccolo Praxis

### Miniatur-Modellbahnanlage

Auf einer Fläche von 20cm x 24cm  
Teil 6: Der 5. Bauabschnitt ..... 29



## Die Intermodellbau 2007 in Dortmund



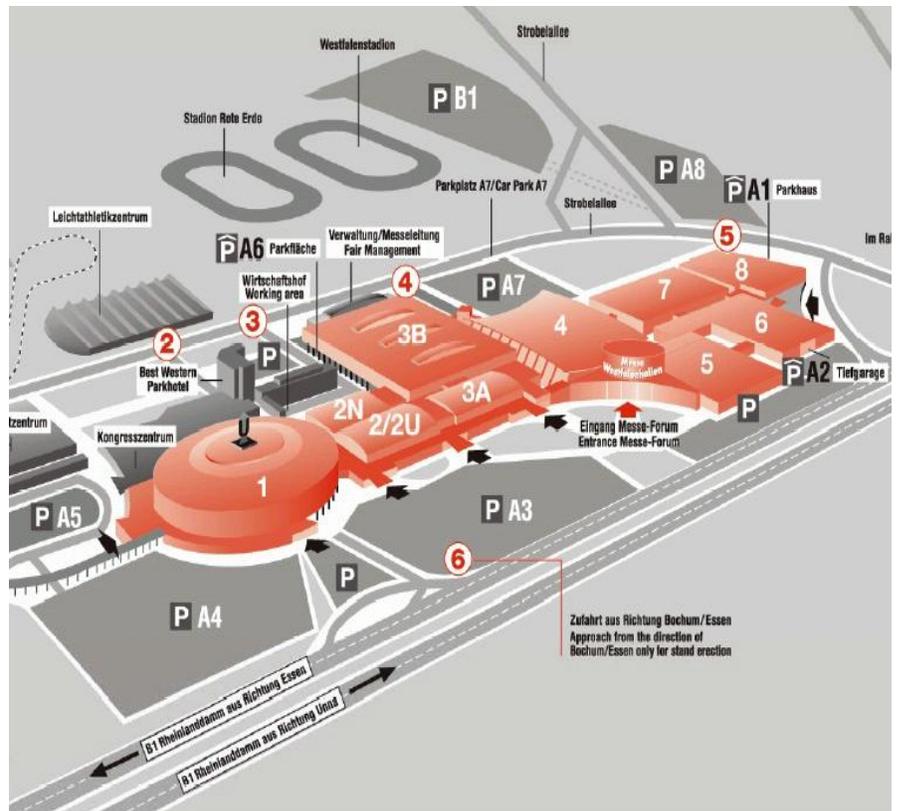
Im April 2007 luden die Veranstalter zur 29. Intermodellbau in die Westfalenhallen Dortmund ein.

Auf 48.000 m<sup>2</sup> wurden 100.000 Besucher gezählt und ein Umsatz von ca. 19 Mio Euro erreicht.

Zum Vergleich: Die Spielwarenmesse Nürnberg zählte dieses Jahr 80.300 Besucher auf 160.000 m<sup>2</sup>.

In den Hallen 6 und 8 wurde alles für den Modellbahnfreund geboten. Es gab auch dieses Jahr wieder Händler, die fast das gesamte aktuelle Programm der Firma Fleischmann anboten.

Erfreulicherweise waren diesmal auch viele Anbieter vertreten, die Exportmodelle aus der Schweiz, Österreich und den Niederlanden mitgebracht hatten.



## Neuheiten

Insgesamt war das Angebot in der Spur N größer als in den Vorjahren und das nicht nur bezogen auf das Sortiment der Firma Fleischmann.

Alle größeren Hersteller waren mit Ständen vertreten und präsentierten das Neuheiten-programm 2007. Erfreulicherweise waren darunter auch zahlreiche Vorserienmuster der für 2007 angekündigten Modelle, die teilweise auf der Spielwarenmesse 2007 in Nürnberg zu Beginn des Jahres noch nicht zur Verfügung standen.

Erstmalig in Dortmund war auch die Fa. Hornby Deutschland, die das aktuelle und zukünftige Arnold-Programm vorstellte. Vermisst wurde dagegen die Fa. Lemke aus Haan,

die gerade in den letzten Jahren in der Spur N Erfolge mit ihrer Marke Hobbytrain erzielen konnte.

Den bei vielen Sammlern beliebten Messewagen gab es von Fleischmann dieses Jahr (wieder) nicht. Hier musste man auf das Minitrix Sondermodell 15353 ausweichen. Es handelt sich dabei um einen schon seit längerer Zeit bekannten Schlackenwagen mit der passenden Aufschrift „Hoesch Westfalenhütte Dortmund“.

Die Neuheiten 2007 wurden wie üblich in grossen Schaukästen gezeigt.

Es lag allerdings im Ermessen bzw. der aufmerksamen Beobachtungsgabe des Besuchers um zu beurteilen, ob es sich bei den präsentierten Modellen bereits um Serienmodelle oder nur um Handmuster bzw. gar mit Folie beklebte Exemplare handelt.



▲ Präsentation der ersten Handmuster der neuen DB-Regionalexpress Wagen des "München-Nürnberg-Express" (878604 K und 878605 K)



▲ (877260) Handmuster des limitierten Sondermodells der SIEMENS Dispolok – Baureihe ER 20 – mit Werbung des SWR-Fernsehen

## Das Angebot

Käuflich erwerben konnte man am Stand Restbestände aus vergangenen Sonder-serien, so dass mancher Sammler hier noch einige Lücken schließen konnte.

In Halle 8 waren die Schauanlagen der verschiedenen Modellbahnvereine ausgestellt.

Es zeigte sich, dass der Platz auch dieses Jahr bei weitem nicht ausreichte. Laut Angaben des Veranstalter wurde nur 29 von 50 Bewerbern ein Standplatz zugewiesen.

Trotz des 120-jährigen Firmenjubiläums war der Stand der Firma Fleischmann in diesem Jahr wesentlich kleiner als in den Vorjahren ausgefallen.

Und obwohl die Spur N bei FLEISCHMANN mittlerweile einen großen Teil des Gesamtumsatzes ausmacht, war auf der Intermodellbau 2007 lediglich eine H0 Modellbahnanlage aufgebaut worden. ▶



▲ (877385 K) Handmuster der limitierten Sonderserie der Baureihe 185 in aktueller Lackierung der schweizer CROSSRAIL AG



▲ (7324 K) Handmuster der neuen DB-Regio E-Lok der Baureihe 146 der DB-AG



Dennoch tat dies dem Andrang auf dem FLEISCHMANN Stand – wie die Bilder belegen – keinen Abbruch, ist die Intermodellbau doch für viele Modellbahner die erste Möglichkeit viele der angekündigten Neuheiten erstmals zumindest anhand eines Vorserienmusters begutachten zu können.

Zudem ist die Intermodellbau für viele FLEISCHMANN Modellbahner nicht zuletzt auch aufgrund der zahlreichen Schnäppchen vieler Händler die Modellbahnmesse des Jahres schlechthin.

Und wer in diesem Jahr nicht in Dortmund dabei sein konnte, hat im nächsten Jahr vom 16. bis 20. April bei der 30. Intermodellbau wieder Gelegenheit.

Christian Bauer ■



## 4. Neuheitenaktion Mai 2007

Im Rahmen der vierten Neuheitenauslieferung 2007 wurden im Mai 2007 die folgenden Modelle an den Fachhandel ausgeliefert.

## Jubiläums-Startsets 2007

Wie bereits im Neuheitenprospekt zu Beginn des Jahres angekündigt, sind etwa seit Ende Mai die beiden Varianten des diesjährigen Jubiläumsstartsets 2007 im Fachhandel erhältlich. Wohl auch aufgrund des diesjährigen 120-jährigen Firmenjubiläums beinhalten sowohl die analoge Variante (9397) wie auch die digitale Ausführung (89397) anstelle des bislang üblichen Güter- bzw. Personenzuges nun sowohl einen Güter- wie auch einen Personenzug, die allerdings jeweils von der gleichen Lok, einer Dampflok der Baureihe 64 gezogen

werden. Schon allein wegen dieser kleinen Dampflok (mit *neuer* Betriebsnummer) lohnt sich der Kauf dieses Startsets, war diese in der DB-Variante bislang noch nicht in einem Startset zu diesen Konditionen erhältlich.

Weiterhin beinhalten beide Variante des Startsets mit dem 2-achsigen beigen Kühlwagen zusätzlich noch einen Sonderwagen, der in dieser Ausführung in der N-Spur nur in diesem Startset angeboten wird.

*(In der H0 Variante war dieser Wagen das Sondermodell der diesjährigen Spielwarenmesse. Näheres dazu erfahren Sie in der Ausgabe 9 des "piccoloExpress").*

Weiterhin beinhalten beide Sets noch einen 2-achsigen offenen Güterwagen (8218) der DB-Bauart Om12 sowie einen 2-achsigen DB Rungenwagen (8202) der Bauart Rr 20. Zur Nachbildung eines Personenzuges enthalten die Sets zusätzlich jeweils einen 2-achsigen Gepäckwagen (ähnlich wie 8660) sowie zwei 2-achsige Personenwagen (ähnlich wie 8662 und 8663).

Das in beiden Sets enthaltene Gleismaterial ergibt ein Gleisoval "A" mit Gleisradius R1 und langem Überholgleis "B". ZUSätzlich enthalten beide Sets jeweils 2 manuelle Entkuppungsgleise, ein Aufgleisgerät sowie einen entsprechenden Fahrtregler mit Steckernetzteil (6725 in der analogen Variante bzw. den LOK-BOSS 6875 bei der digitalen Variante).

Während die Dampflok des analogen Startsets weitgehend der DB-Variante (7064) entspricht, ist die Dampflok im digitalen Jubiläumsstartset (analog zu 87064) bereits werkseitig mit einem lastgeregelten DCC-Digitaldecoder ausgestattet.

Wie auch die Basismodelle sind beide Dampflokomotiven natürlich mit einer beidseitigen 3-Licht-Spitzenbeleuchtung ausgestattet, die sich bei der digitalen Variante getrennt schalten lässt.

Nicht zuletzt auch durch die Auswahl des rollenden Materials werden wohl auch viele Sammler ihre Freude an diesen Jubiläumsstartsets haben.

Roland Leipold ■

# FLEISCHMANN stellt vor:



## Die Jubiläums-Start-Sets des Jahres

– mit zwei Zügen!

Foto: FLEISCHMANN



H0 Start-Set des Jahres, Art. 6397



H0 DCC-Start-Set des Jahres, Art. 86397



N Start-Set des Jahres Art. 9397



N DCC-Start-Set des Jahres, Art. 89397



... und viele weitere Neuheiten  
bei Ihrem Fachhändler!

Neben den monatlichen Jubiläumsangeboten, die bereits seit Beginn des Jahres angeboten werden, bietet FLEISCHMANN 2007 zusätzlich unter dem Motto "Lokschuppen mit DB-Inventar" jeweils den Bausatz des

3-ständigen Ringlokschuppens (9475) zusammen mit 3 Schleptender-Lokomotiven der Baureihe 24, Baureihe 55, sowie der Baureihe 38 jeweils in DR bzw. DB Ausführung zu einem günstigen Setpreis an. ▶



Aktionsartikel des Monats

# Mai 2007

Foto: FLEISCHMANN



Start in die neue Saison

## » Radfahrer willkommen «

Einladen – Einsteigen – Losfahren und dort aussteigen, wo die Radtour beginnt. Die modernen Züge der Bahn bringen jede Radlerin und jeden Radler schnell und sicher zu den Ausgangspunkten der schönsten Radtouren.

Abfahren können Sie auf oder mit dem InterRegio (IR), dem Regional-Express (RE) und der RegionalBahn (RB).

Egal, ob im Flachland des Nordens oder in den Bergen des Südens: Mit den Couponangeboten des Monats Mai von FLEISCHMANN starten Sie preisgünstig zu Ihrer Radtour.

In den Reisezugwagen der Bahn AG gibt es speziell ausgewiesene Abteile für den Transport des eigenen Fahrrades. Gewöhnlich findet man diese Abteile in den Steuerwagen vor, äußerlich deutlich durch ein Fahrrad-Piktogramm gekennzeichnet.

An Wochenenden im Sommer ist der Ansturm der Pedalritter auf einigen Verbindungen der Bahn so groß, dass die DB AG spezielle „Radl-Züge“ einsetzen muss. Diese Züge haben dann mehr als einen Wagen mit Fahrradabteil.

Besonders beliebte Transportmittel für die Radfahrer/-innen im Fernverkehr: die InterRegio-Züge (IR).



GEBR. FLEISCHMANN GMBH & CO. KG · Kirchenweg 13 · D-90419 Nürnberg · [www.fleischmann.de](http://www.fleischmann.de) · [info@fleischmann.de](mailto:info@fleischmann.de)

Aktionsartikel des Monats

Mai 2007

120 Jahre  
**FLEISCHMANN**  
1887 - 2007

Foto: FLEISCHMANN



Steuerwagen 5175 (2. Kl.); Zug komplettiert mit 5176 (1. Kl.) + 5177 (2. Kl.) + 5178 (1. Kl./Bistro Café) + 5179 (2. Kl.) - H0  
Steuerwagen 8175 (2. Kl.); Zug komplettiert mit 8176 (1. Kl.) + 8177 (2. Kl.) + 8178 (1. Kl./Bistro Café) + 8179 (2. Kl.) - N



Steuerwagen 5646 (2. Kl.); Zug komplettiert mit 5647 (1./2. Kl.) + 5648 (2. Kl.) + 5649 (2. Kl. m. Gepäckabteil) + 5650 (Gepäckwagen) - H0  
Steuerwagen 8146 (2. Kl.); Zug komplettiert mit 8147 (1./2. Kl.) + 8148 (2. Kl.) + 8150 (Gepäckwagen) - N



Steuerwagen 5123 (2. Kl.); Zug komplettiert mit 5124 (1./2. Kl.) + 5125 (2. Kl.) - H0  
Steuerwagen 8123 (2. Kl.); Zug komplettiert mit 8122 (2. Kl.) + 8125 (2. Kl.) - N



Steuerwagen 5653 (1./2. Kl.); Zug komplettiert mit 5654 (2. Kl.) - H0  
Steuerwagen 8653 (1./2. Kl.); Zug komplettiert mit 8654 (2. Kl.) - N



Addition, H0-Wechselstrombahnen! Der Fachhändler hält passende, nicht isolierte Tausch-Radsätze für Sie bereit.

GEBR. FLEISCHMANN GMBH & CO. KG · Kirchenweg 13 · D-90419 Nürnberg · www.fleischmann.de · info@fleischmann.de

## Aktionsartikel des Monats

# Juni 2007



Foto: FLEISCHMANN



### Zahnradbahnen

#### » Der Berg ruft «

Urlaubern in den Alpen – in Deutschland, Österreich und der Schweiz – sind sie ein Begriff: Gerade in den Alpenländern transportieren die Zahnradbahnen Einheimische und Urlauber in die entlegene Bergwelt. Schauen wir uns diese besondere Spezies der Eisenbahn einmal näher an.

Mit der schienengebundenen Zahnradbahn werden große Steigungen mit Hilfe eines oder mehrerer angetriebener Zahnräder überwunden. Dabei greifen die Zahnräder in eine Zahnschiene ein, die auf den Gleisschwellen verankert ist, um so den steilem Anstieg zu ermöglichen. Denn das normale Antriebssystem Stahlrad/Schiene stößt bei Steigungen an technische Grenzen, die durch die geringe Haftung des Stahlrads auf der Schiene gegeben sind. Diese Grenzen werden bei feuchten Schienen schnell erreicht. Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, werden Bahntrassen allgemein mit bis zu 2 % Steigung angelegt. Zahnradbahnen überwinden als Bergbahnen bis zu 48 %. Für Zahnradbahnen gibt es verschiedene Antriebsarten, die den betrieblichen Anforderungen entsprechend konzipiert sind:

Bei Bergbahnen, d. h. auf relativ kurzen aber steilen Strecken, ist der Zahnradantrieb ständig im Eingriff. Bei den mit Zahnrädern betriebenen Lokomotiven sind diese Zahnräder fest mit den angetriebenen Spurkranz-Stahlrädern verbunden. Um das höhere Reibungsgewicht zu nutzen, aber auch aus Sicherheitsgründen schiebt die Lok den Zug den Berg hinauf. Besonders populäre Bahnen mit ausschließlichem Zahnradbetrieb sind beispielsweise die Zugspitz-, die Rigi-, die Pilatus-, die Achensee- und die Schafbergbahn.

Züge, die sowohl flache als auch steile Strecken befahren, werden mit einem kombinierten Antrieb ausgerüstet. Auf den ebenen Streckenabschnitten können mit dem konventionellen Antrieb höhere Geschwindigkeiten gefahren werden. Kommt der Zug in einen Zahnstangenbereich, muss mit dem Zahnradantrieb aus technischen Gründen langsamer gefahren werden. Der weltberühmte „Glacier-Express“ wechselt zwischen konventionellen Abschnitten und Teilstrecken mit Zahnradeinsatz auf seiner Reise von St. Moritz nach Zermatt.

# Aktionsartikel des Monats Juni 2007

Foto: FLEISCHMANN



HO-4034 · Zahnradbahn-Tenderlokomotive



HO-4300 · Zahnradbahn-Elokomotive



HO-5053/N-8053 · Personenwagen für Zahnradbahn

HO-5054/N-8054 ·  
Gepäckwagen für  
Zahnradbahn



N-7305 · Zahnradbahn-Elokomotive

Das richtige Gleis für Ihre Zahnradbahn:

- 6411 · Flexible Zahnstange für Modell-Gleise (HO)
- 6412 · Flexible Zahnstange für PFOH-Gleise (HO)
- 9119 · Flexibles Zahnstangengleis (N)

## Können auch Modellbahnzüge bergsteigen?

Zumindest bei FLEISCHMANN, dem einzigen Großserienhersteller für Zahnradbahnen in den Spurweiten HO und N «piccolo». Die Steigfähigkeit bei vorbildgerecht geschobenen Zügen beträgt bei HO maximal 35 %, bei N «piccolo» 25 %. So lassen sich selbst auf kleinstem Raum enorme Höhenunterschiede überwinden. Die Zahnradbahn ist damit auch für Anlagen mit geringen Abmessungen geeignet. Übrigens: Sämtliche Fahrzeuge sind auch für Normal-Strecken geeignet.

Neben interessanten Lokomotiven und Wagen bietet FLEISCHMANN auch echte Zahnstangengleise für seine Gleissysteme (HO-PROFI, HO-Modell und N-Schotterbettgleis an).

Für einen besonders sicheren Zahnradbetrieb empfehlen wir, die HO-Wagen Art. 5053/5054 mit der Spezial-PROFI-Kupplung 6514 auszurüsten.

»Der Berg ruft« – wann steigen Sie in die Zahnradbahn ein? Unsere Coupon-Aktion des Monats Juni macht Ihnen sicher den Einstieg schmackhaft!



GEBR. FLEISCHMANN GMBH & CO. KG · Kirchenweg 13 · D-90419 Nürnberg · [www.fleischmann.de](http://www.fleischmann.de) · [info@fleischmann.de](mailto:info@fleischmann.de)



Foto: Stiegl Brauerei



## Export

Neben den bereits bekannten österreichischen Exportmodellen wird aller Voraussicht nach 2007 noch ein weiteres FLEISCHMANN «piccolo» Exportmodell erscheinen.

Bei dem ursprünglich nur für die Spurweite H0 geplanten Modell handelt es sich um einen 2-achsigen gedeckten Kühlwagen mit Bremserhaus und hohem Runddach der österreichischen Brauerei "Stieglbräu".

Wie auch die H0 Variante entspricht das Modell im Hinblick auf die Detaillierung, Farbgebung und Beschriftung exakt dem



Foto: FLEISCHMANN

Original, das übrigens komplett restauriert auf dem Firmengelände der "Stiegl" Brauerei aufgestellt ist. Dem Vorbild der Epoche III entsprechend ist auch das Modell noch mit Speichenrädern ausgestattet.

Gemäss den aktuellen Informationen wird das Modell sowohl im Shop der

"Stiegl" Brauerei, als auch in den österreichischen Fachgeschäften (unter der Artikelnummer 878341) erhältlich sein. Gerüchte wonach eine weitere Variante - wie auf dem unteren Foto zu sehen - ausschliesslich im Shop der "Stiegl" Brauerei erhältlich sein soll, haben sich allerdings nicht bestätigt.

Roland Leibold ■

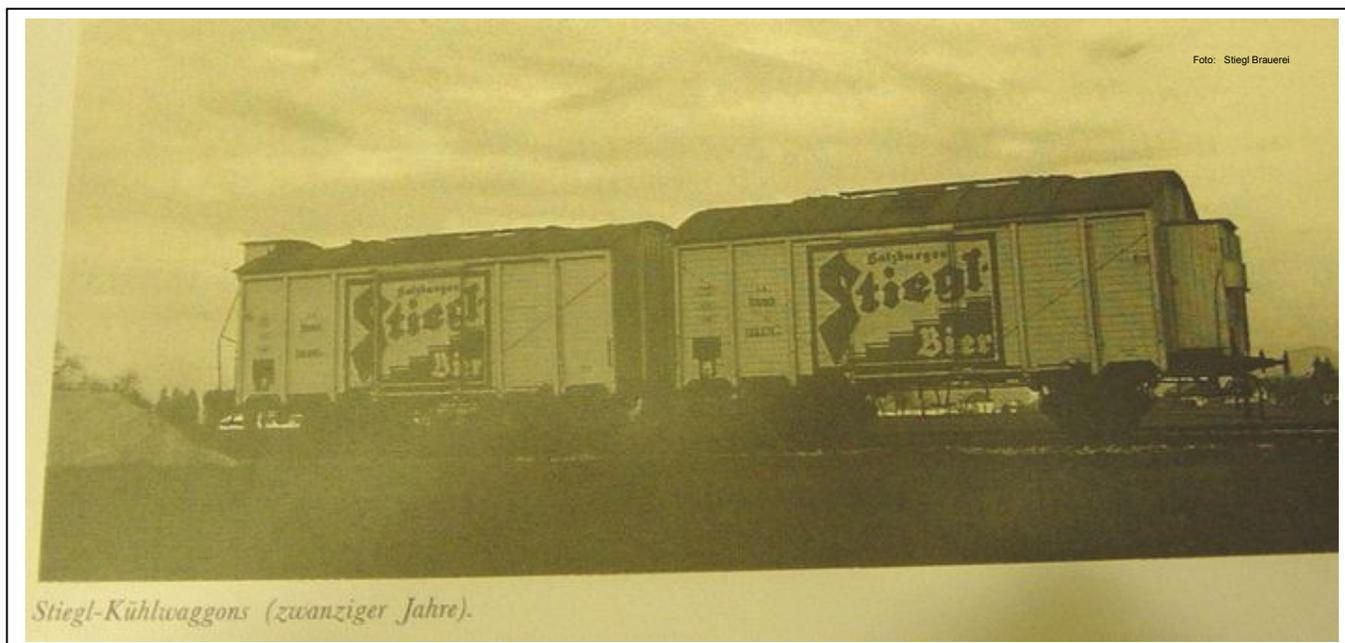
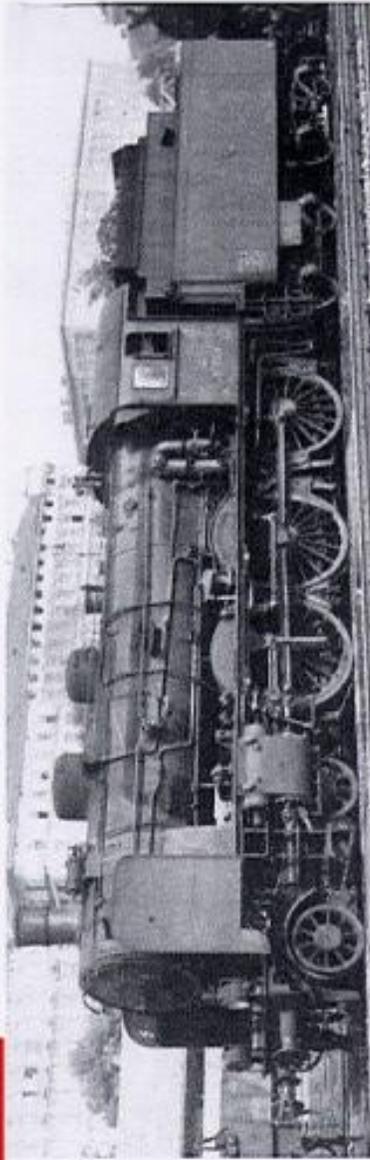


Foto: Stiegl Brauerei

Stiegl-Kühlwaggons (zwanziger Jahre).

## Österreich-Modelle 2007



H0

H0: 87 4117 A Schleppenderlok BR 17.10, Ep. III



H0

H0: 87 5366 A Ged. Güterwagen m. Brh., Ep. III



H0

H0: 87 5341 A Kühlwagen Stiegl-BRAU, mit Brh., Ep. III



H0

H0: 87 5064 A Pers.wagen, 3-achsig, Ep. III



H0

H0: 87 5066 A Reisezugwagen o. Brh., Ep. III



H0

H0: 87 5369 A Werkstattwagen, Ep. III

N



N: 87 8632 A Schnellzugwagen 2. Kl., Ep. III

H0

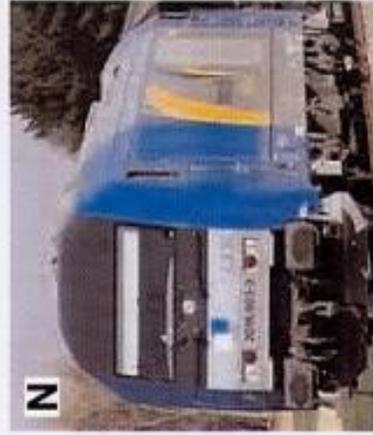


H0: 87 5373 A Schiebewandwagen, Ep. V



H0

H0: 87 5074 A Gepäckwagen, Ep. III



N

N: 87 7261 A Diesellok Rh 2016, European Bulls, Ep. V

N



N: 87 8675 A Elitzugwagen 1. Kl., Ep. III

# FLEISCHMANN '86

## NEUHEITEN

7139

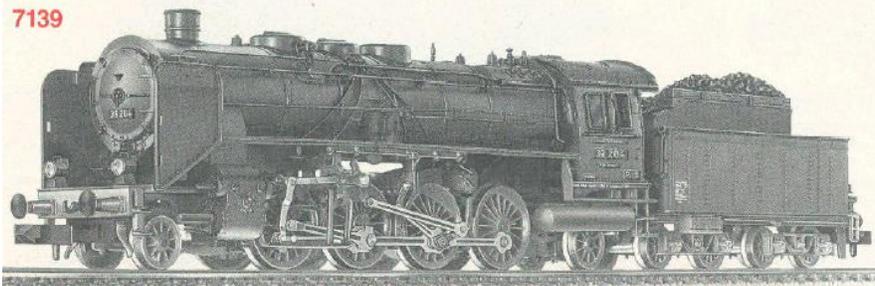


Abb.: FLEISCHMANN

Modell der schweren 1'D1'h3 Schlepptender-Lokomotive, Baureihe 39<sup>0-2</sup> (preuß. P 10) der ehem. DR, mit Tender pr2'2 T 31.5, LÜP: 144 mm. Vorbildentsprechende DR-Lackierung und -Beschriftung, Feinstdetaillierte Einzelheiten an Lok und Tender; filigrane Räder, Gestänge- und Steuerungs-Teile. Vorbildgetreue 2 Licht-Spitzenbeleuchtung an Lok und Tender mit der Fahrtrichtung wechselnd. Kupplungen an Lok und Tender.

Wie schon in den vergangenen Ausgaben gibt Ihnen der nun folgende Bericht einen Überblick über alle FLEISCHMANN «piccolo» Neuheiten der Jahre 1986 und 1987.

Während die Modelle des Jahres 1986 noch in der traditionellen Art und Weise in Form von schwarz-weiß Abbildungen präsentiert wurde, erschienen ab 1987 auch die Neuheitenprospekte in Farbe. Ein Umstand dem ich natürlich auch in den Abbildungen aller neuen Modelle Rechnung tragen und Ihnen nicht vorenthalten möchte.

### Lokomotiven

Mit der schweren Schlepptender-Dampflok der Baureihe 39(0-2) der ehemaligen DR präsentierte FLEISCHMANN nun auch in der kleinen Spurweite dieses Modell (7139) als komplette Neuentwicklung und unterstreicht damit eindrucksvoll mit einem weiteren liebevoll detaillierten Modell seine Kompetenz als Dampflokspezialist.

Wie bei allen Schlepptenderlokomotiven aus dem Hause FLEISCHMANN befindet sich auch bei diesem Modell der Antrieb im originalgetreu nachgebildeten 2'2' Tender und ermöglicht so den vorbildgetreuen Durchblick zwischen Fahrwerk und Kessel. Nicht zuletzt auch durch die filigrane Nachbildung der Räder, Gestänge- und Steuerungsteile zog dieses Modell schon 1986 viele Modellbahner in Ihren Bann. Kein Wunder also, dass sich auch dieses Modell, wenn auch technisch mittlerweile etwas überarbeitet, noch heute im FLEISCHMANN «piccolo» Standardprogramm befindet.

Zuwachs gab es in diesem Jahr auch bei dem Angebot an Diesellokomotiven. Als Farb- und Beschriftungsvarianten erschienen in diesem Jahr zwei neue Modelle der beliebten Baureihe 218 in

einer elfenbein/weinroten TEE/IC Lackierung (7234) der DB, sowie der für die Epoche IV typischen altroten Lackierung (7237) der Deutschen Bundesbahn. Beide Modelle entsprechen in ihren technischen Einzelheiten exakt dem bereits erhältlichen Standardmodell (7239) und verfügen unter anderem über eine beidseitige fahrtrichtungsabhängig wechselnde 3-Licht-Spitzenbeleuchtung sowie automatischen Standardkupplungen an beiden Seiten.

7234

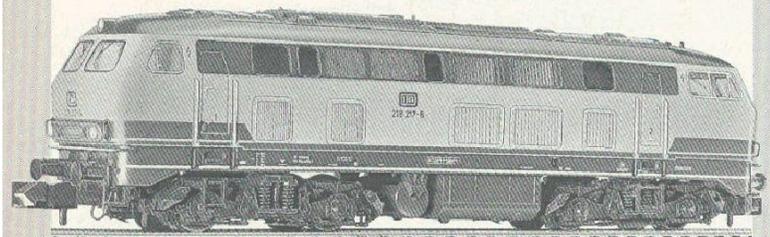
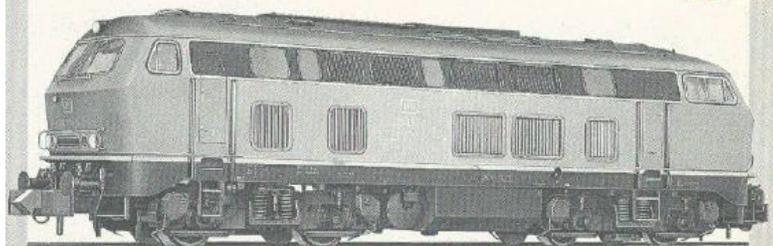


Abb.: FLEISCHMANN

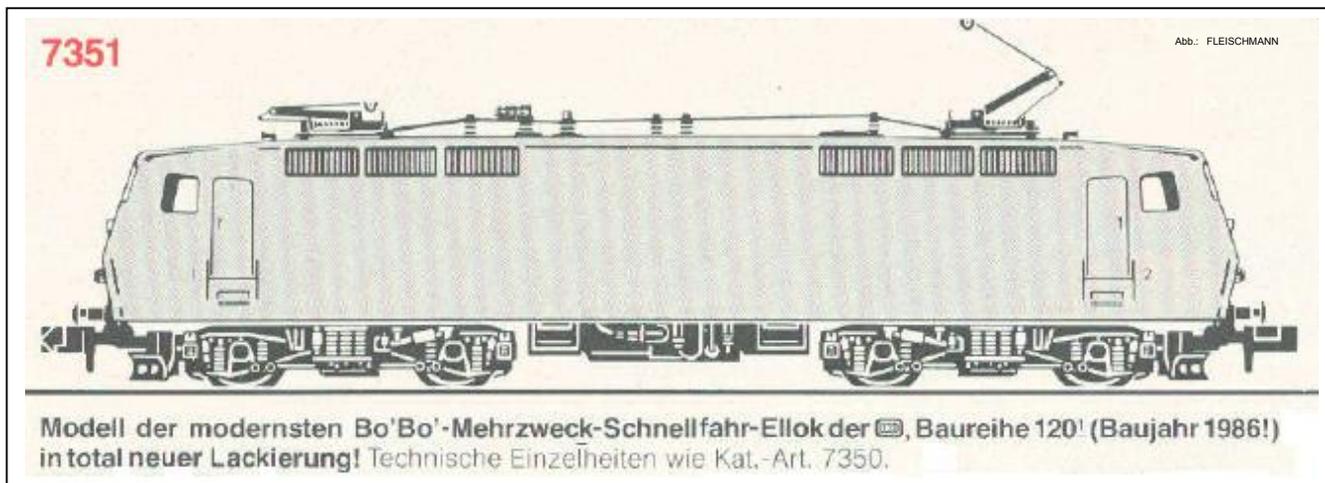
Modell der -Diesellok 218 217 (der einzigen in -Farben lackierten Diesellok der ) LÜP: 102 mm. Vorbildentsprechende Karosserie und Drehgestelle der Lok-Serie 218<sup>3</sup> sowie vorbildentsprechende elfenbein/weinrote Lackierung und -Beschriftung. Alle technischen Einzelheiten entsprechen der bekannten Kat.-Nr. 7239.

Abb.: FLEISCHMANN

7237



Modell der -Diesellok 218 306 (einer Lok der Baureihe 218<sup>3</sup>), LÜP: 102 mm. Vorbildentsprechende Karosserie und Drehgestelle der Lok-Serie 218<sup>3</sup> sowie vorbildentsprechende -Lackierung und -Beschriftung. Alle weiteren technischen Einzelheiten entsprechen der bekannten Kat.-Nr. 7239.



Eigentlich für 1986 war auch die damals top-aktuelle E-Lok der Baureihe 120(1) in vorbildgetreuer orientierter Lackierung (7351) der Epoche VI als Variante zu der bereits erhältlichen beige-roten IC-Lackierung geplant. Diese Mehrzweck E-Lok wurde bis zu ihrer Ablösung durch die BR145 sowohl im Personen- wie auch Güterverkehr eingesetzt. In allen technischen Details entspricht dieses Modell exakt der bereits bekannten Variante (7350) aus dem FLEISCHMANN Programm. Und so ist auch dieses Modell mit zwei funktionsfähigen Einholm-Dachstromabnehmern ausgestattet, die wahlweise eine Stromaufnahme durch die Oberleitung bzw. über die Schiene ermöglichen. Wie auch das Basismodell ist auch diese Variante neben einer automatisch mit der Fahrtrichtung wechselnden 3-Licht-Spitzenbeleuchtung beidseitig mit einer automatischen Kupplung ausgestattet.

Von der filigranen Detaillierung und Beschriftung konnte sich die interessierten Modellbahner aber erst später überzeugen, da dieses Modell erst im Folgejahr 1987 in dieser Farbgebung erhältlich war.

## Einmalserie

Die mittlerweile 3. FLEISCHMANN «piccolo» Einmalserie stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der damals ländlichen Personenbeförderung. Mit dem Sonderzug "Bummelzug nach Bitterfeld" präsentierte FLEISCHMANN in diesem Jahr neben einer farbenfrohen Variante der Tenderlok (7030) der BR91 in vorbildgetreuer Lackierung und Beschriftung der K.P.E.V., gleich auch 5 passende Personenwagen, basierend auf den Modellen (8057), (8058) und (8059) aus dem Standard-sortiment.

Sowohl die Tenderlok als auch die Wagen waren entweder als Geschenkpackung (7882) oder einzeln (7811), (8820), (8821), (8822), (8823) und (8824) erhältlich.

Ein schon damals sehr beliebtes Set, dass neben der hervorragenden Detaillierung und absolut lupenreinen Beschriftung aller Modelle, vor allem auch die durch vorbildgetreue unterschiedliche Farbgebung der 2., 3. und 4. Klasse Wagen auszeichnete.

## Personenwagen

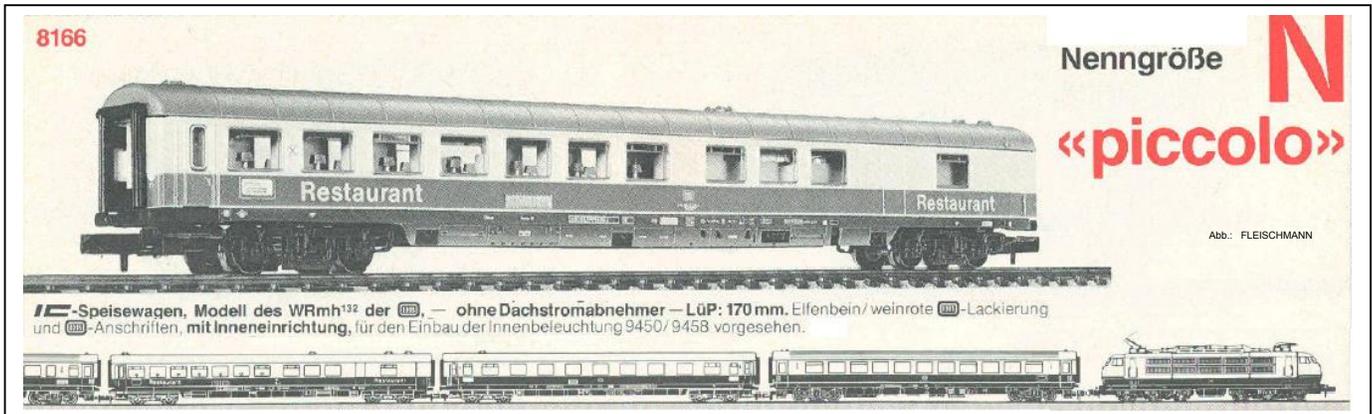
Ergänzt wird in diesem Jahr auch wieder das Sortiment der 4-achsigen Personenwagen, diesmal mit einem Modell (8196) eines Speisewagen in der damals aktuellen elfenbeinweinsteinroten IC Lackierung der Epoche IV. Wie auch das bei der DB eingestellte Vorbild der Baureihe WRmh(132) besitzt das vorbildgetreu lackierte und beschriftete Modell keinen Dachstromabnehmer. Wie alle FLEISCHMANN «piccolo» besitzt auch dieses Modell eine originalgetreue Inneneinrichtung und ist bereits für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung (9450 bzw. 9458) vorbereitet.

## Güterwagen

Zuwachs gab es in diesem Jahr natürlich auch bei den Güterwagen.

Unter der Artikelnummer (8217) ist ab diesem Jahr ein 2-achsiger Tiefladewagen der DB – Bauart Uis(632) –





8166

Nenngröße

**N**

**«piccolo»**

Abb.: FLEISCHMANN

**IC-Speisewagen, Modell des WRmh<sup>132</sup> der DB, — ohne Dachstromabnehmer — LÜP: 170 mm. Elfenbein/ weinrote DB-Lackierung und DB-Anschriften, mit Inneneinrichtung, für den Einbau der Innenbeleuchtung 9450/9458 vorgesehen.**

im Fachhandel erhältlich. Das Modell verfügt – genau wie das Vorbild - neben 4 beweglichen Drehungen an den beiden Seiten. Als originalgetreues, abnehmbares Ladegut kommt bei diesem Modell eine auf einem Holzgestell gesicherte "Beton-Röhre" zum Einsatz.

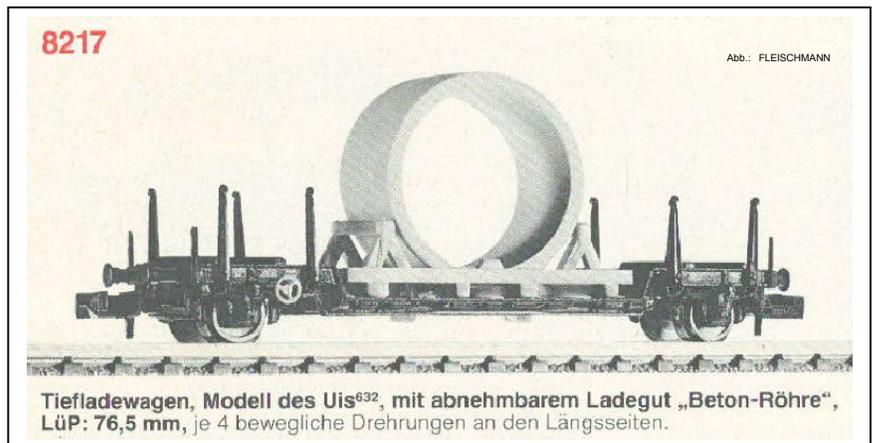
Ebenfalls neu ab diesem Jahr ist auch der Kühlwagen (8329) im FLEISCHMANN «piccolo» Sortiment. Das Modell basierend auf dem Vorbild der Baureihe Ihq5 der Deutschen Bahn ergänzt damit mit einer neuen, vorbildgetreuen Lackierung und Beschriftung der "Brauerei Weihenstephan" die bereits im Sortiment erhältlichen FLEISCHMANN Kühlwagen.

Als weitere Neuheit erschien 1986 auch eine weitere Variante des gedeckten Schiebewandwagens (8338) der Bauart Hbis(299) in vorbildgetreuer brauner DB-Lackierung der Epoche IV.

Wie auch bei den anderen bereits erschienen FLEISCHMANN «piccolo» Modellen dieser Bauart (8335, 8336 und 8337) lassen sich auch bei diesem Wagen die jeweils 2-teiligen Seitenwände zum Öffnen gegeneinander verschieben. Im Gegensatz zum Basismodell (8335) trägt dieses Modell allerdings den Firmenschriftzug "Miele" auf allen 4 Schiebetüren, entspricht aber sonst im Hinblick auf Lackierung und Beschriftung dem Basismodell (8335).

Mit dem FLEISCHMANN «piccolo» Modell (8386) ist ab diesem Jahr nun eine weitere Variante eines 4-achsigen Grossraum-Güterwagens, diesmal aber in markanter oranger Farbgebung der Firma "VISSMANN Heiztechnik" erhältlich. Neben der auffälligen Farbgebung zeichnete sich auch dieses Epoche V Modell vor allem durch seine vorbildgetreue Beschriftung und Lackierung aus. Zudem wurden alle Details des Vorbildes auch in diesem kleinen Maßstab originalgetreu umgesetzt.

Zum Beladen des Wagens kann – wie schon bei dem bereits erhältlichen Basismodell (8389) - das Dach des Wagens einfach abgenommen werden.



8217

Abb.: FLEISCHMANN

**Tiefpladewagen, Modell des Uis<sup>632</sup>, mit abnehmbarem Ladegut „Beton-Röhre“, LÜP: 76,5 mm, je 4 bewegliche Drehungen an den Längsseiten.**



Abb.: FLEISCHMANN

8329

**Kühlwagen, Modell des Ihq5 der DB, LÜP: 73 mm. Vorbildentsprechende „Brauerei Weihenstephan“-Lackierung und -Beschriftung.**



8338

Abb.: FLEISCHMANN

**Gedeckter Schiebewandwagen, Modell des Hbis<sup>299</sup> der DB, LÜP: 92 mm. Vorbildliche „MIELE“- und DB-Lackierung und -Beschriftung. Die Seitenwände sind beweglich.**



Zuwachs gab es in diesem Jahr auch bei den FLEISCHMANN «piccolo» Tankwagenmodellen.

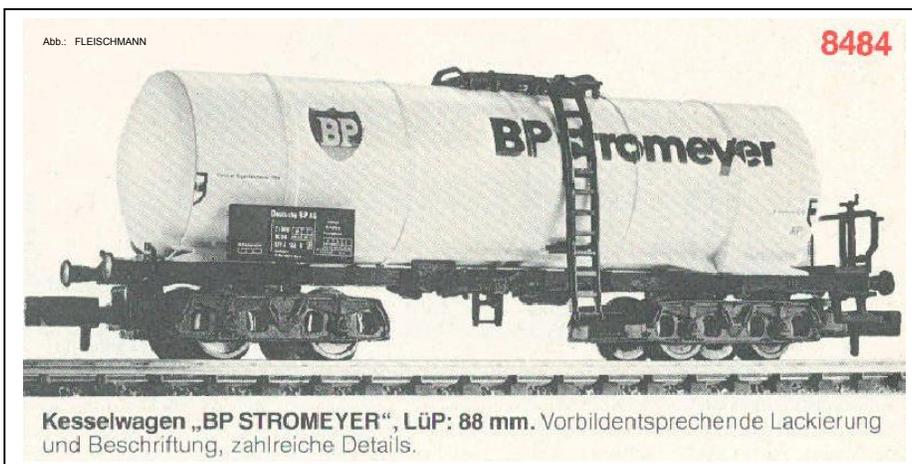
Mit dem Modell (8484) erscheint 1986 eine weitere Variante eines 4-achsigen Flüssigkeits-Transportwagens mit einem Fassungsvermögen von 77m<sup>3</sup>.

Der Kesselwagen trägt an beiden Seiten die vorbildgetreue Beschriftung mit dem "BP" Logo und sowie dem Firmenschriftzug "BP Stromeyer". Wie auch die bereits erhältlichen Modelle dieser Bauart (8480, 8481, 8483 und 8485) zeichnet sich auch dieses Modell neben zahlreichen Details – wie eine originalgetreu nachgebildete Bremserbühne - vor allem durch eine absolut vorgetreue Lackierung und Beschriftung aus, die alle technischen Angaben in absolut lupenreiner Form wiedergibt.

Wie alle bisher erschienenen FLEISCHMANN «piccolo» Modelle waren auch diese neuen Wagen jeweils an beiden Seiten mit einer automatischen Standardkupplung ausgestattet.

Im Rahmen der nun auch bei den FLEISCHMANN «piccolo» Modellen stattfindenden jährlichen Sortimentsberichtigung entfallen ab dem Jahr 1986 die folgenden Artikel aus dem Standardsortiment:

- ⇒ 7033 (Mehrzweck Tenderlok diverser Neben und Werksbahnen in grün-schwarzer Lackierung),
- ⇒ 7232 (Diesellok der Baureihe 210 in altpeter Lackierung) und



⇒ 8482 (4-achsiger Tankwagen in grüner BP Lackierung) sowie ...

... die Gleiserweiterungssets  
 ⇒ 9192 (Rangier-Set) und  
 ⇒ 9193 (Stations-Set).

RL ■

## Ausblick

Eine der wesentlichen Neuerungen bei der Präsentation der FLEISCHMANN «piccolo» Neuheiten ab dem kommenden Modelljahr 1987 war die Umstellung der Neuheitenprospekte vom bis dahin verwendeten schwarz-weiß bzw. 4-Farbendruck hin zu einem farbigen Neuheitenprospekt. Wurden die neuen Artikel also bis dato ausschliesslich in Form von schwarz-weiß Abbildungen präsentiert, die die spätere Farbgebung der Modelle allenfalls erahnen liess, wurden ab 1987 alle Neuheiten schon im Neuheitenprospekt in Farbe vorgestellt.

Diesem Umstand trägt ab dem folgenden Betrag über das Modelljahr 1987 natürlich auch der "piccolo-Express" Rechnung. Wundern Sie sich also nicht, wenn ihnen nun auch die "historischen" Neuheiten anhand der entsprechenden Farbfotos vorgestellt werden.

Zudem verzeichnet das FLEISCHMANN «piccolo» Sortiment bereits seit einigen Jahren einen massiven Anstieg der jährlich präsentierten Neuheiten, so dass zugunsten der anderen Themen und Rubriken ab der nächsten Ausgabe nun lediglich die Kurzpräsentation der Neuheiten eines(!) Jahres anstelle der bislang zwei Modelljahre geplant ist.

Roland Leipold ■

Entfallende Artikel für 1986: 3229 · 3271 · 4147 · 4177 · 4236 · 4336 · 5045 · 5156 · 5272 · 5337 · 5342 · 5389 · 6031 · 6330 · 6360 · 7033 · 7232 · 8482 · 9192 · 9193

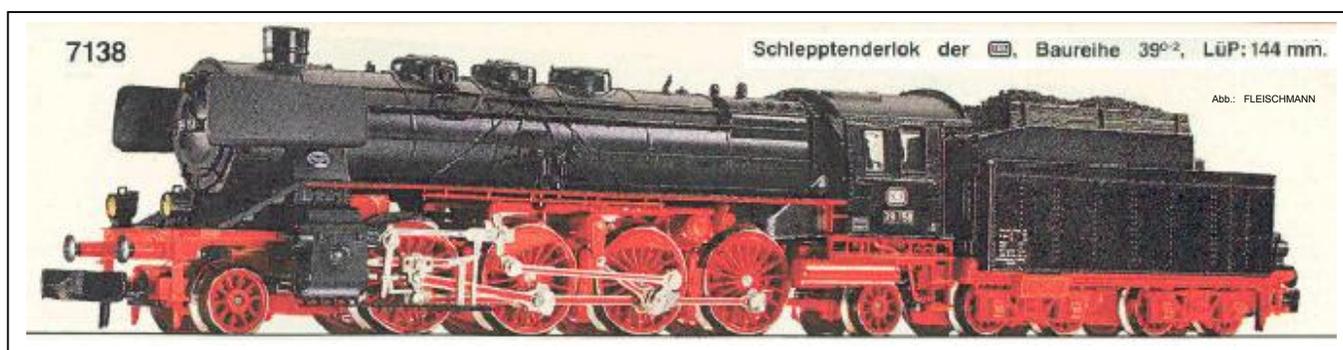
**GEBR. FLEISCHMANN · KIRCHENWEG 13 · D-8500 NÜRNBERG 90**

☎(0911) \*330351 · 📠 FLEISCHMANN-BAHN · 📠 TELEX 622959 · 📠 POSTFACH 910148 · 📠 LSN 186 Ho · 📠 Printed in Germany · 📠 Imprimé en Allemagne  
 Änderungen und alle Rechte vorbehalten · We reserve all rights to carry out alternations and improvements · Toutes modifications et droits réservés

# FLEISCHMANN

1887 · 100 Jahre Spielspaß · 1987

• Neuheiten •



7138

Schleppenderlok der DB, Baureihe 39<sup>0-2</sup>, LÜP: 144 mm.

Abb.: FLEISCHMANN

Mit dem Modelljahr 1987 feiert die Firma FLEISCHMANN zugleich Ihr 100-jähriges Firmenjubiläum.

Ein Umstand der sich auch in den FLEISCHMANN «piccolo» Neuheiten und limitierten Sondermodellen dieses Jahres widerspiegelt.

Der nun folgende Bericht stellt noch einmal alle FLEISCHMANN «piccolo» Neuerscheinungen dieses Jubiläumsjahres zusammen.

## Lokomotiven

Mit der Schleppenderlok (7138) der Baureihe 39(0-2) erschien pünktlich zum 100-jährigen Firmenjubiläum die DB-Variante dieser beliebten Dampflokomotive mit Tender 2'2' T 31,5(pr).

Wie schon die bereits erhältliche DRG Variante (7139) zeichnet sich dieses Modell vor allem durch die hervorragende Nachbildung zahlreicher Details sowie die absolut vorbildgetreue

Beschriftung und eine absolut lupenreine Lackierung aus. Neben der beweglichen Heusinger Steuerung besitzt auch dieses Modell eine automatische mit der Fahrtrichtung wechselnde 3-Licht-Spitzenbeleuchtung.

Ebenfalls neu im Sortiment war ab diesem Jahr auch die Farbvariante (7238) der DB-Diesellok der Baureihe 218(4) in vorbildgetreuer ozeanblauer Lackierung und Beschriftung der Epoche IV. Technisch entspricht diese Variante dem bereits erhältlichen Basismodell (7237). ▶



7238

Diesellok der DB, Baureihe 218<sup>4</sup>, LÜP: 102 mm.

Abb.: FLEISCHMANN



Auch die Auslieferung des bereits seit dem letzten Jahr angekündigten Modell (7351) der modernen E-Lok der Baureihe 120(1) in aktueller orientroter DB-Lackierung der Epoche V hat sich FLEISCHMANN für das Jubiläumsjahr 1987 aufgehoben.

Zudem erscheint in diesem Jahr auch die E-Lok (7347) der Baureihe 111 als Farbvariante in damals aktueller orientroter Farbgebung.

Wie alle Lokomotiven aus dem FLEISCHMANN «piccolo» Sortiment verfügen natürlich auch diese neuen Modelle über eine vorbildgetreue automatische mit der Fahrtrichtung wechselnde 3-Licht-Spitzenbeleuchtung sowie beidseitige automatische Standardkupplungen. Selbstverständlich sind auch die Dachstromabneh-

mer der neuen E-Lok's voll funktionsfähig und ermöglichen eine Stromaufnahme wahlweise über die Schiene bzw. die Oberleitung. Die überragende Detaillierung entspricht auch bei den neuen Modellen dem bereits bekannten FLEISCHMANN Standard.

## Triebwagen

Als weiteres Highlight und echte Neuentwicklung erscheint in diesem Jahr der zweiteilige DB-Dieseltriebzug (7428) der ▶





Baureihe 628(2) in vorbildgetreuer aktueller türkis-beiger Farbgebung der Epoche V. Wie alle FLEISCHMANN Triebzüge ist auch dieses Modell neben beidseitig automatischen Kupplungen mit einer, der Fahrtrichtung entsprechend wechselnden 3-Licht-Spitzenbeleuchtung und roten Zugschlussbeleuchtung ausgestattet. Zudem ist das Modell bereits für den Einbau einer entsprechenden Innenbeleuchtung (2x 9530) vorbereitet.

Schnellfahrlok der Baureihe 01(10) mit Stromlinien-Vollverkleidung der ehem. DR als streng limitierte Sonderserie in einer grauen Fotografie-Lackierung. Technisch entspricht das Modell exakt dem Basismodell (7172) aus dem Standardprogramm.

Ebenfalls als limitierte Sonderserie 1987 ist in diesem Jahr der "Gläserne Zug" (7808) der Baureihe ET91 in einer rot-beigen DB-Lackierung von 1965 erhältlich. Hinsichtlich der technischen Ausstattung entspricht dieser Aussichts-Triebwagen weitgehend dem Basismodell (7410) des damaligen Standard-sortiments, ist aber mit zwei identischen Dachstromabnehmern ausgestattet.

Anlässlich des 100-jährigen FLEISCHMANN Jubiläums ist in diesem Jahr nun auch ein Silberling (8899) mit 1. und 2.Klasse Abteilen mit entsprechender Jubiläumsbedruckung erhältlich. Bis auf die Sonderlackierung "FLEISCHMANN - Die Modellbahn der Profis" und "FLEISCHMANN – 100 Jahre Spielspaß" entspricht dieses Modell exakt dem Basismodell (8121) aus dem Standardsortiment.

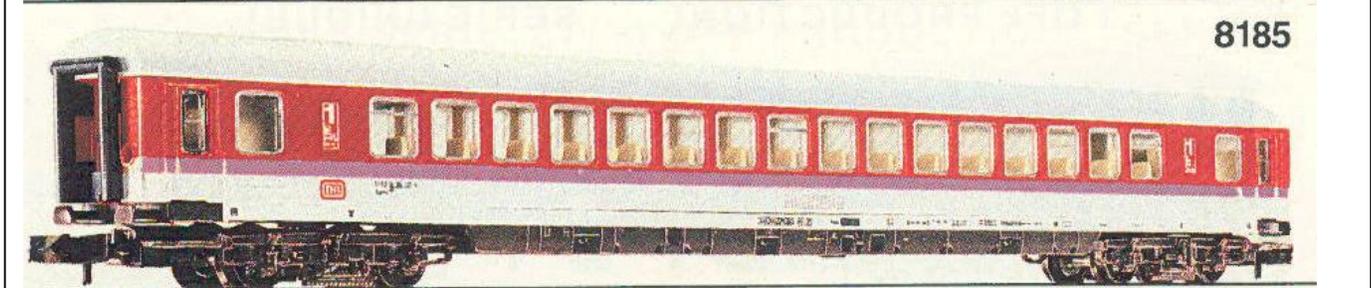
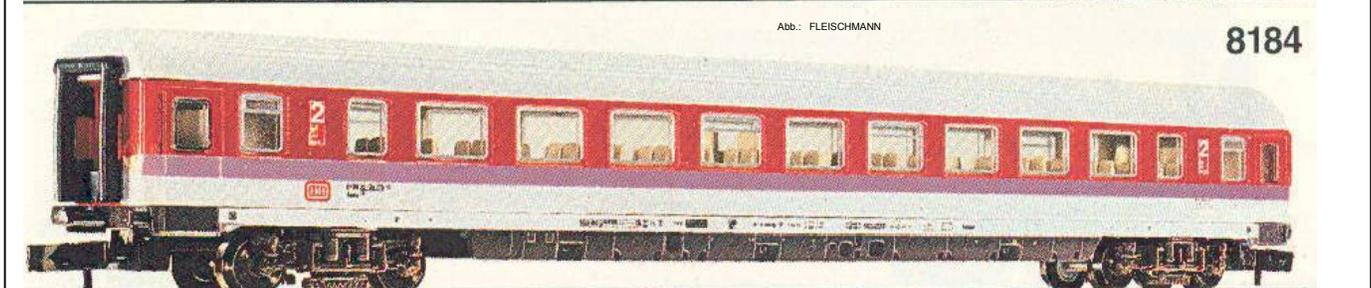
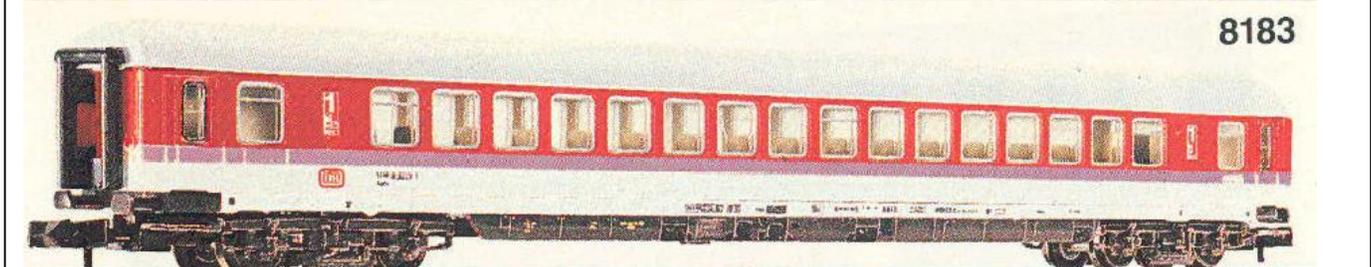
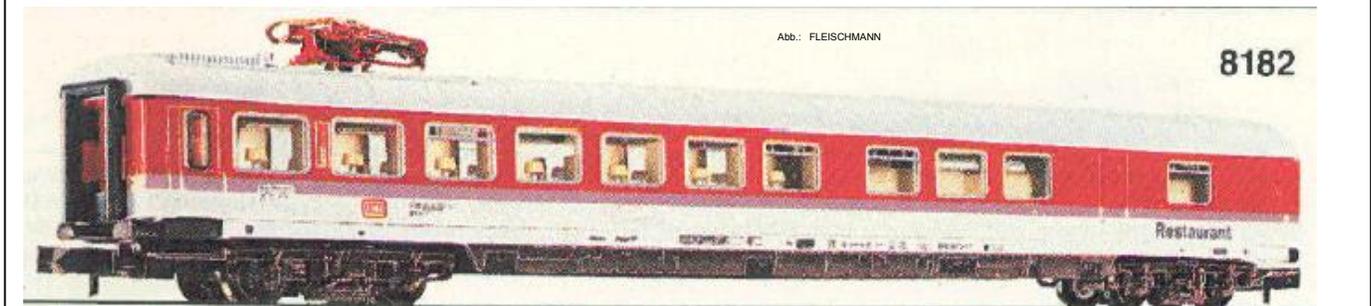
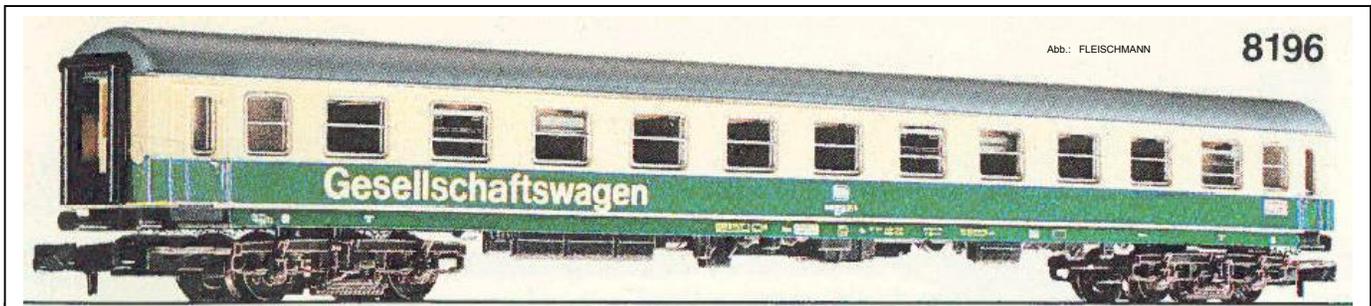
Als limitierte Einmalserie des Jahres 1987 ist in diesem Jahr eine Geschenkpackung "Der Landbote" (7883) mit einem Güterzug aus der Länderbahnzeit erhältlich. Das Set besteht aus einer Schlepptenderlokomotive (7812) der

**Einmalserie**

Mit dem Modell (7805) erscheint anlässlich des 100-jährigen Jubiläums die









Bei dem Modell (8181) handelt es sich um einen IC-Abteilwagen 1.Klasse der Bauart Avmz207 der DB.

Ergänzt wird diese neue Serie um das Modell (8182), einen IC-Speisewagen der DB-Bauart WRmz135, einen IC-Grossraumwagen 1.Klasse (8183) der DB-Bauart Apmz121, einen IC-Grossraumwagen 2.Klasse (8184) der DB-Bauart Bpmz291, sowie einen weiteren IC-Grossraumwagen 1.Klasse (8185) der DB-Bauart Apmz121, der allerdings zusätzlich mit einer elektronischen Zugschlussbeleuchtung ausgestattet war.

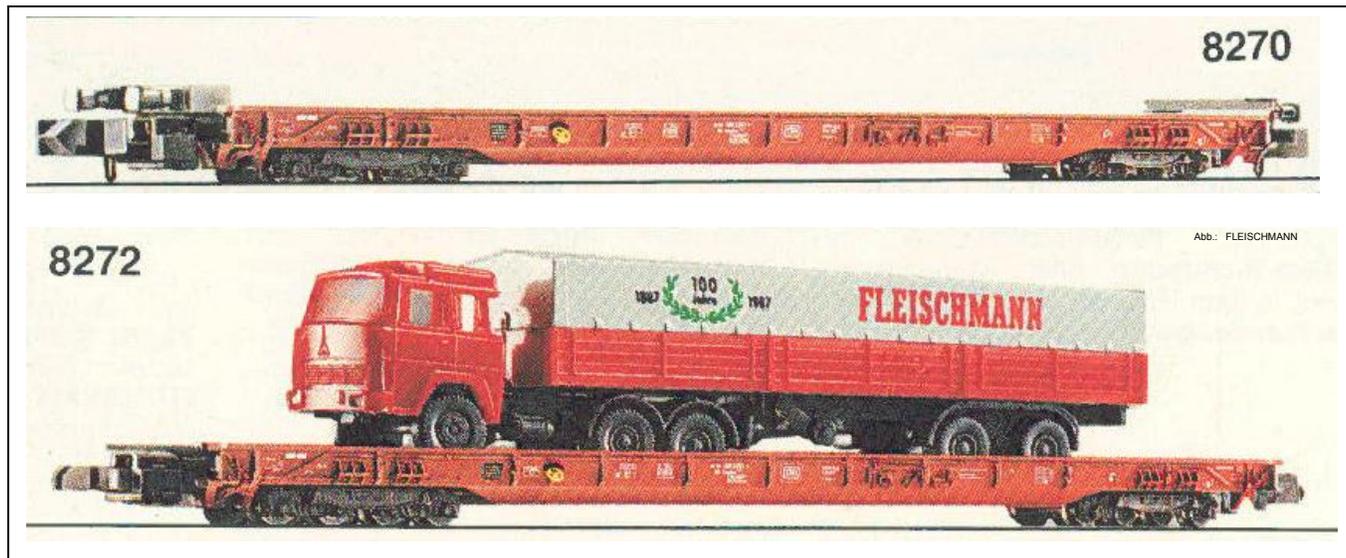
Zugleich ist 1987 aber auch das "Geburtsjahr" der "Rollenden Landstrasse", einer Serie von 8-achsigen Niederflurwagen für den LKW-Transport, die sich noch bis heute hoher Beliebtheit erfreut und auch nach 20 Jahren noch regelmässig um neue Modelle erweitert wird.

Für den vorbildgetreuen Zugverbund meist in Verbindung mit einer E-Lok der Baureihe 151 (z.B. 7380) erschien in diesem Jahr auch gleich der entsprechende Liegewagen (8119) 2.Klasse der Firma Kombiverkehr für Züge "Rollende Landstraße" der Bauart Bcm242 der DB.

## Güterwagen

Für die eigentliche rollende Landstrasse erschien zeitgleich als Anfangs- bzw. Endwagen ein 8-achsiger Niederflurwagen (8270) der DB-Bauart Saadkms690 mit beidseitig schwenk- und abnehmbaren Pufferbohlen.

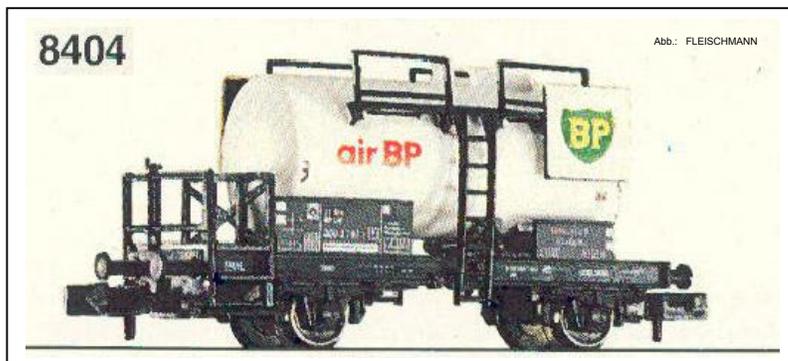
Der ebenfalls neu erschienene Niederflurwagen (8271 – ohne Abbildung) der gleichen Bauart dient in diesem Zugverbund als Zwischenwagen und besitzt an einer Seite eine Standardkupplung, an der anderen Seite



dagegen eine vorbildgetreue Niederflurkupplung.

Der 8-achsige Niederflurwagen (8272) der DB-Bauart Saadkms(690) bildet nun den ersten Zwischenwagen, der allerdings beidseitig mit Niederflurkupplungen ausgestattet und zudem einen Wiking LKW mit der Sonderlackierung (1887 – 100 Jahre – 1987 FLEISCHMANN) beladen ist.

Zusätzlich erschien in diesem Jahr auch eine weitere Variante eines 2-achsigen Kesselwagens der DB mit vorbildgetreuer Lackierung und Beschriftung "air BP" der Mineralölgesellschaft "BP".



Auch das FLEISCHMANN «piccolo» Sortiment an 2-achsigen Kühlwagen wurde in diesem Jahr um 2 neue Modelle erweitert.

Bei dem Modell (8340) handelt es sich um einen Kühlwagen der "Schultheiss" Brauerei, der neben der vorbildgerechten Beschriftung beidseitig mit dem Logo der Brauerei sowie dem Schriftzug "Schultheiss Pilsener" bedruckt ist.

Mit dem Modell (8341) wird die beliebte Bierwagenserie um einen Kühlwagen der frischen Brauerei "Jever" erweitert. Auch dieser Wagen enthält neben allen technischen Angaben des Originals auf beiden Seiten unter dem Firmenlogo den Aufdruck "Der friesisch-herbe Genuß".

### Startsets & Zuehör

Das Jubiläumsstartset 1987 besteht aus einem Güterzug, gezogen von einer DB-Diesellok der Baureihe 212 in altroter Lackierung, sowie drei 2-achsigen Güterwagen, einem offenen Güterwagen, einem Doppelstock-Autotransportwagen mit 4 VW Golf sowie einem Kühlwagen mit Sonderlackierung "100 Jahre FLM".



## N «piccolo»

9370

Abb.: FLEISCHMANN

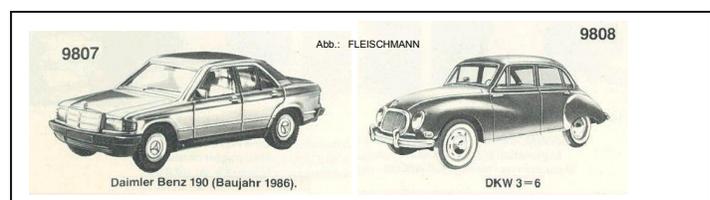
**Jubiläums-Geschenpackung N «piccolo» "100 Jahre FLEISCHMANN"**  
 Ihr Inhalt ist: 1 Diesellok, 3 Güterwagen, 4 PKW-Modelle, 1 MSF-Trafo, 7 gerade Gleise, 8 gebogene Gleise, 2 Entkupplungsgleise, 1 Paar Bogenweichen, 1 Bahnübergang, 1 Aufgleisgerät, 1 Anschlußklemme und -kabel sowie 1 Gleisplanheft. Zuglängen ca.: 295 mm.  
 Der Gleis-Inhalt dieser hübschen Geschenpackung entspricht dem Gleis-Inhalt der SET-Packungen A + B.

START-SET 9370

Neu sind ab diesem Jahr auch die beiden von FLEISCHMANN produzierten PKW-Modelle des damals aktuellen Merdes 190 (9807) sowie des legendären DKW 3 (9808).

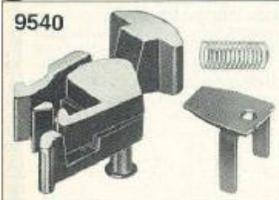
Eines der Highlights dieses Jahres für viele Modellbahner war zudem die erstmals präsentierte neue PROFIKupplung. Mehr dazu erfahren Sie auf der nächsten Seite.

RL ■



## FLEISCHMANN «piccolo» PROFI-KUPPLUNG FLEISCHMANN «piccolo» PROFI-COUPLING L'ATTELAGE PROFESSIONNEL FLEISCHMANN «piccolo»

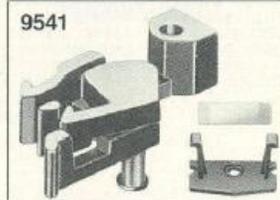
Abb.: FLEISCHMANN



9540

«piccolo» **PROFI KUPPLUNG** mit Spiral-Richtfeder und Abdeckplatte. Zum Einbau in Fahrzeuge mit der Kupplung 9520. Auch Fahrzeuge anderer Hersteller, in welche die Kupplung 9520 als Ersatzkupplung eingebaut werden kann, sind mit der **PROFI KUPPLUNG** 9540 austauschbar.

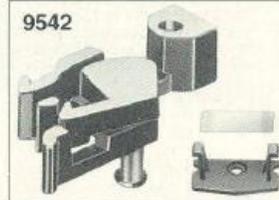
389540 Großpackg. m. 50 St. 9540



9541

«piccolo» **PROFI KUPPLUNG** mit Blatt-Richtfeder und Abdeckplatte (mit langen Haltestegen). Zum Einbau in Fahrzeuge mit der Kupplung 9521.

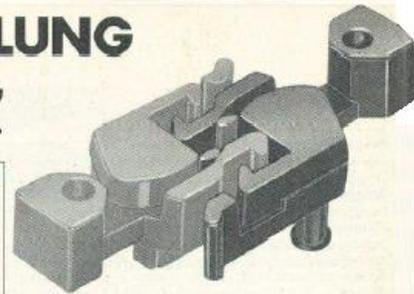
389541 Großpackung mit 50 Stück 9541



9542

«piccolo» **PROFI KUPPLUNG** mit Blatt-Richtfeder und Abdeckplatte (mit kurzen Haltestegen). Zum Einbau in Fahrzeuge mit der Kupplung 9522.

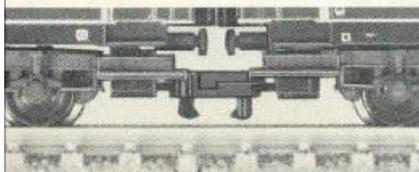
389542 Großpackung mit 50 Stück 9542



9546 (nicht abgebildet)

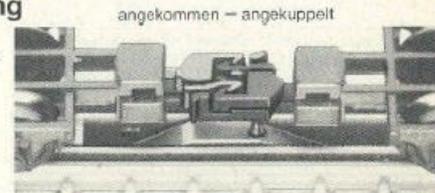
«piccolo» **Kurzkupplungs-Satz**, bestehend aus 2 Deichseln mit fertig montierten **PROFI KUPPLUNGEN** und 2 Deichsel-Richtfedern. Zum Umbau entsprechend vorbereiteter **FLEISCHMANN-N-«piccolo»-Fahrzeuge** auf Kurzkupplungsbetrieb (z. B. neue **IC**-Fahrzeuge 8181-8185).

### So funktioniert die Vor-Entkupplung

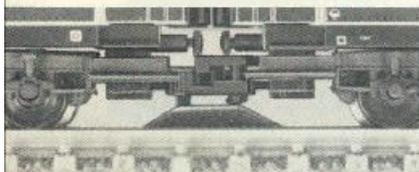


#### Angekuppelt

Die **FLEISCHMANN-PROFI KUPPLUNGEN** sind fest und starr miteinander verbunden.

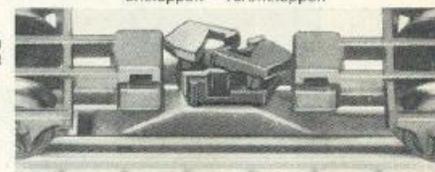


angekommen – angekuppelt

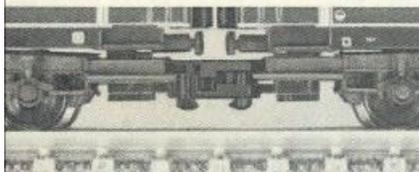


#### Entkuppeln/Vorentkuppeln

Auf **FLEISCHMANN-Entkupplungsgleisen** können die neuen **PROFI KUPPLUNGEN** sicher entkuppelt bzw. vorentkuppelt werden.

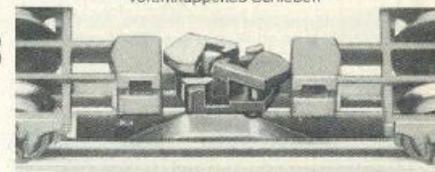


entkuppelt = vorentkuppelt

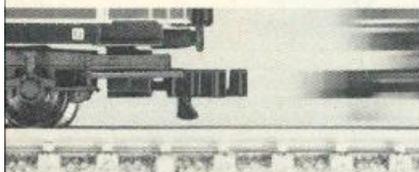


#### Vorentkuppelt Schieben

Der vorentkuppelte Wagen (oder Wagenverband) kann nun an eine beliebige Stelle der Anlage (z. B. auf ein Abstellgleis) geschoben werden.

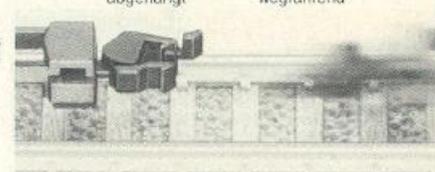


vorentkuppeltes Schieben

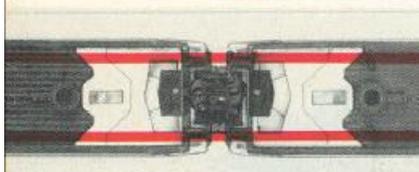


#### Abfahren

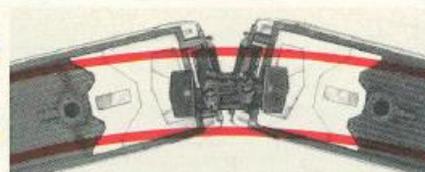
Nach Abstellen oder Abstoßen des vorentkuppelten Wagens fährt die Rangierlok (oder der Zug) ohne den abgehängten Wagen weg.



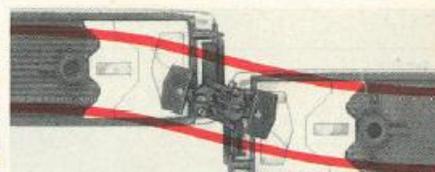
abgehängt      wegfahrend



Auf gerader Strecke.



In der Kurve.



Im Gegenbogen.

FLEISCHMANN «piccolo» **PROFI KUPPLUNG** als Kurzkupplung in Verbindung mit Kulissenführung im Fahrzeugboden!

## Highlights & Raritäten bei Online Auktionen

Auch wenn derzeit bei Online Auktionen überwiegend Neuware und Auslaufmodelle der letzten Jahre angeboten werden lohnt es sich dennoch ab und zu einmal die Angebote der einschlägigen Anbieter von Online Auktionen zu durchforsten.

Dass dabei von Zeit zu Zeit neben älteren Modellen auch echte Unikate angeboten werden, beweisen die folgenden Beispiele.



▲ Ein Unikat: Tenderlok der Tegernseebahn auf Basis der FLEISCHMANN Dampflokomotive 7030.

## Mai 2007

Mit dem kompletten Umbau einer Tenderlokomotive der Baureihe 91, basierend auf dem FLEISCHMANN «piccolo» Modell (7030), wurde im Mai 2007 ein wohl einzigartiges Unikat dieser Dampflokomotive angeboten.

Nach Angaben des Verkäufers entspricht das aufwändig umlackierte und neu beschriftete Modell der Dampflokomotive, wie diese in der Epoche II am Tegernsee eingesetzt wurde.

Nicht zuletzt auch aufgrund der hervorragenden Herausarbeitung der zahlreichen Details kommen bei diesem Unikat durch die unterschiedliche Farbgebung die zahlreichen Details des Basismodells noch besser zum Vorschein. Der einzige Nachteil des hier angebotenen Modells – der nicht mehr funktionsfähige Motor – dürfte aber für Sammler nicht zu sehr ins Gewicht fallen, da die Lok entweder in Doppeltraktion betrieben werden kann, bzw. die Lok mit einem etwa 30,-€ teuren Ersatzmotor wieder Instand gesetzt werden kann. Aber eigentlich ist so ein Unikat für viele Sammler auch viel zu schade für den "normalen" Bahnbetrieb...

Ein weiteres Unikat des gleichen Verkäufers ist ein ebenso liebevoller Umbau der FLEISCHMANN «piccolo» Standarddampflokomotive (7000), die vor allem in Einsteiger-Startsets gerne als Zuglokomotive eingesetzt wird. In aufwändiger Handarbeit wurde somit aus dem relativ unscheinbaren Modell ein echtes Unikat geschaffen, dass vor allem durch seine farbenfrohe Lackierung sowie die entsprechende neue Beschriftung die zahlreichen Details des Originalmodells noch besser erkennen lässt. Zusätzlich wurde das Modell noch mit zwei passenden 2-achsigen offenen Güterwagen, die mit Echtholz beladen sind, als komplette Zuggarnitur angeboten. ▶



▲ Ein weiteres Unikat: Tenderlok einer "Waldbahn" auf Basis der FLEISCHMANN Dampflokomotive 7000 mit zwei offenen Güterwagen.

einer "Waldbahn" angeboten. Vor allem durch die liebevolle Herausarbeitung der zahlreichen Details ist dieser "Waldbahnzug" sicherlich eine Bereicherung für jede Anlage bzw. Vitrine.

## Juni 2007

Dass es sich bei Online-Auktionen auch lohnen kann, auch einmal über den eigenen Tellerrand – sprich Deutschland bzw. Europa – zu sehen und auch mal einen Blick auf die in den USA angebotenen Modelle zu werfen, beweist das folgende Beispiel.

In einer Online-Auktion wurde im Juni 2007 von einem amerikanischen Verkäufer das folgende FLEISCHMANN «piccolo» Modell der Santa Fe Diesellok angeboten, das neben einigen weiteren Farbvarianten von FLEISCHMANN nur im Jahr 1975 ausschliesslich für den amerikanischen Markt produziert wurde. Wie die Abbildungen verdeutlichen ist das Modelle für sein Alter in einem hervorragenden Zustand.

Technisch entspricht das Modell weitgehend der hierzulande sehr beliebten und weit verbreiteten FLEISCHMANN «piccolo» Diesellok der Baureihe 218 (7232). Damit dürfte auch die Ersatzteilbeschaffung für dieses Modell eigentlich kein Problem darstellen, zumal der Verkäufer versicherte, dass sich die Lok in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.

Zweifellos ist dieses Modell eines der unumstrittenen Highlights in jeder FLEISCHMANN «piccolo» Sammlung, zumal diese vor etwa 35 Jahren produzierten Modelle nie in Deutschland erhältlich waren und ausschliesslich für den Export in die USA produziert wurden.

Eine echte Rarität und ein wahres Schnäppchen noch dazu, da das Modell zu einem Preis von etwa 30,-€ (ohne Versandkosten) den Besitzer wechselte.

Welche Raritäten und Schnäppchen Sie bei Online-Auktionen in den Monaten Juli und August machen konnten, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank für Ihre zahlreichen Zusendungen, ohne die diese Rubrik zumindest in dieser Ausgabe wohl ausgefallen wäre.

Roland Leipold ■



In dem nun mittlerweile 6. Teil des Bauberichtes einer Miniatur-Modellbahnanlage dreht sich nun alles um die Begrünung der der kleinen Anlage.

Viele der dabei vorgestellten Arbeitsschritte werden den interessierten Leserinnen und Lesern bereits bekannt vorkommen, da es sich dabei im Prinzip um die gleichen Techniken handelt, die auch bei den Miniaturdioramen, die

in den früheren Ausgaben vorgestellt wurden, zum Einsatz kamen.

Sollten Sie bereits das ein oder andere Miniaturdiorama nachgebaut haben, sollten Sie eigentlich keine Probleme die beschriebenen Arbeitsschritte direkt an der Minaturanlage anzuwenden. Im Zweifelsfall können Sie aber auch zunächst auf einem kleinen Stück ausserhalb der Anlage probieren und sich mit den Techniken vertaut machen, bevor Sie mit der ei-

gentlichen Anlagengestaltung beginnen.

Wie schon in den vergangenen Teilen möchte ich Ihnen auch hier das Motto „Klasse statt Masse“ ans Herz legen. D.h. nehmen Sie sich Zeit und setzen Sie sich nicht unter Druck – es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

In diesem Sinne wünsche Ihnen viel Spass beim Nachbauen.

Roland Leipold ■

## Miniatur-Modellbahnanlage auf einer Fläche von nur 20cm x 24cm - Teil 6

### Kurzer Überblick...

In diesem Teil des Bauberichtes dreht sich alles um das Schottern und Altern der Gleise sowie die Begrünung der Anlage. Dies beinhaltet neben der abschliessenden Gestaltung der Oberfläche in Form der noch ausstehenden Wege auch die Nachbildung der an den verschiedenen Stellen typischen Vegetation, wie zum Beispiel Grasflächen, Waldboden und kleinen Büschen.

Die Herstellung der zahlreichen Bäume auf der Miniaturanlage, die unter anderem dafür sorgen, dass der komplette Schienenverlauf nicht auf den ersten Blick sichtbar ist wird im nächsten Teil beschrieben.

Wie bereits in den vergangenen Teilen wird auch in diesem Teil an einigen Stellen die folgende **Symbolik** verwendet:

-  Tipp oder Hinweis
-  Vorsicht – unbedingt beachten!
-  Nützliche Information
-  notwendiges Werkzeug / Material

Die links dargestellte tabellarische Übersicht über die einzelnen Arbeitsschritte vermittelt einen groben Eindruck über die einzelnen Schritte dieses Bauabschnittes.

Die für den Nachbau in diesen Schritten erforderlichen Materialien und Werkzeuge entnehmen Sie bitte der folgenden Übersicht darunter.

Arbeitsschritt	Beschreibung	Aufwand [Std.]	Material
<b>Schottern der Schienen</b>	Gleisschotter herstellen und färben Gleiskörper schottern	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Farbe (schwarz, braun)</li> <li>• Gleisschotter</li> </ul>
<b>Schottern und Begrünen des Feldweges</b>	Begrünung des Feldweges Schottern des Feldweges	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sand</li> <li>• Streugras</li> <li>• Streuflocken</li> <li>• kleine Äste</li> </ul>
<b>Altern der Gleise</b>	Gleise altern	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Farbe (rostbraun)</li> </ul>
<b>Waldboden gestalten</b>	Waldboden und niedere Vegetation gestalten	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dunkle Streuflocken</li> <li>• kleine Äste</li> </ul>
<b>Grünflächen gestalten</b>	Begrünen der Grasflächen Vegetation nachbilden	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Streugras, Äste, ...</li> <li>• kleine Streuflocken</li> </ul>

### Werkzeug:

- **Bastelmesser** (alternativ auch ein Tapetenmesser aus dem Baumarkt (Preis ca. 0,69 €))
- **Pinzette**
- **Miniaturbohrmaschine** mit entsprechenden Bohrern (1,5 bis 2mm)
- **Pinself** (mittlere Größe)
- **Stecknadeln**
- **Pipette**
- **einige kleine Becher** (z.B. Teelichthalter)

### Material:

- **Holzleim**
- **Spülmittel**
- **Dispersionsfarbe** (Innenfarbe) in den Farbtönen **schwarz, braun und weiss**
- **Plastikfarbe – rostbraun**
- **Gleisschotter**
- **Chinchilla-Sand** bzw. feiner Vogelsand
- **Baumbruch** (kleine Ästchen), **kleine Rispen** von Steingutpflanzen etc.
- **Streugras**, helle **Pinselfborsten**
- feines **Beflockungsmaterial** (mittel- und hellgrün)

## Schottern der Schienen

Vor dem eigentlichen Schottern der Schienen sollte zunächst das verwendete Material sowie der Farbton sorgfältig ausgewählt werden.

### Gleisschotter herstellen und färben

Bei der Materialauswahl ist für den hier vorliegenden Maßstab (1:160) vor allem darauf zu achten, dass der verwendete Gleisschotter nicht zu grob ist.

Geeignet für die Nachbildung von Gleisschotter ist beispielsweise Vogelsand (ohne Zusätze wie beispielsweise Gritt oder Kalk), der allerdings noch farblich behandelt werden muss.

Bei der Farbwahl sollte der Farbton nicht zu hell gewählt werden, da es sich bei dem kompletten Gleisverlauf um einen ländlichen und schon älteren Gleisabschnitt handelt.

Zum Einfärben des Gleisschotters kommt wieder die schon mehrfach verwendete Dispersionsfarbe bzw. Wandinnenfarbe in einem dunklen Grauton zu Einsatz.

Dazu wird beispielsweise etwas unverdünnte Farbe des gewünschten Farbtons in eine kleine Dose gegeben, die nun grosszügig mit einer entsprechenden Menge Sand (Gleisschotter) bedeckt wird.

Nun die Dose mit einem Deckel verschliessen und ca. 1 Minute gut schütteln. Dadurch nehmen die Körner die Farbe in einer unterschiedlichen Intensität auf, und es entsteht eine marmorierte Mischung dunklen Schottern.

Bei Bedarf kann dieser Vorgang mit einem weiteren helleren oder dunkleren Farbton wiederholt werden, um den Schotter farblich unterschiedlicher zu gestalten.

Nun den so hergestellten Gleisschotter beispielsweise auf einem flachen Teller ausbreiten und gut durchtrocknen lassen.



*Kleinere Klumpenbildungen lassen sich dabei später nach dem Umfüllen in die Dose durch erneutes Schütteln wieder auflösen.*

Arbeitsschritt	Beschreibung	Aufwand [Std.]	Material
 <b>Schottern der Schienen</b>	Gleisschotter herstellen und färben	0,5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Farbe (schwarz, braun)</li> <li>• Gleisschotter</li> </ul>
	Gleiskörper schottern	2,5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fertiger Gleisschotter</li> </ul>



### Gleiskörper schottern

Zum Schottern des Gleiskörpers wird zunächst die Aussenseite des Bahndamms dünn mit Weissleim bestrichen um ein Abrutschen des Gleisschotters zu vermeiden.

Nun werden die Zwischenräume zwischen den Gleisschwellen vorsichtig mit Schotter gefüllt. Im Anschluss wird dieser Schotter mit einem weichen Pinsel gleichmässig zwischen den Schwellen verteilt, so dass alle Zwischenräume etwa bis auf Höhe der Schwellenoberseite gleichmässig gefüllt sind.

Im Anschluss wird der komplette, geschotterte Bereich – auch um den Bahndamm herum – mit einem Gemisch aus Wasser, Weissleim und Spülmittel verklebt. Dies geschieht am besten mit Hilfe einer Pipette, da sich dadurch die Menge tropfengenau dosieren lässt.



*Zur Fixierung des Schotters wird ein Gemisch aus 3/4 Wasser, 1/4 Weissleim und ein paar Tropfen Spülmittel verwendet. Das Spülmittel verhindert dabei die Tropfenbildung des Weissleim und Wasser Gemisches auf der Schotteroberfläche und sorgt dafür dass die Emulsion zwischen dem Schotter verläuft und diesen mit der entsprechenden Oberfläche sowie untereinander verklebt.*

Nun den Gleisschotter gut durchtrocknen lassen und danach den kompletten Streckenverlauf prüfen.

Eventuell muss dieses Vorgehen an einigen Stellen wiederholt werden. ▶



*Die Wartezeit kann allerdings durch die Positionierung des Dioramas unter einer Lampe deutlich verkürzt werden.*

## Schottern und Begrünen des Feldweges

Zum Schottern des Feldweges kann am besten Chinchillasand verwendet werden. Dieser eignet sich v.a. in diesem Massstab durch seine geringe Körnung hervorragend zur Nachbildung von Feldwegen und sandigen Stellen.

Vor dem eigentlichen Schottern sollte aber zunächst der typische Grasbewuchs in der Mitte nachgebildet werden.

### Begrünen des Feldweges

Zum Begrünen des Feldweges wird zunächst mit einem Pinsel ein schmaler Bereich in der Mitte des Feldweges eingestrichen und mit feinem Beflockungsmaterial bestreut.

Eventuelle Abweichungen können durch Verschieben beispielsweise mit einem Pinsel korrigiert werden.

Zur besseren Fixierung wird die Grasnarbe - wie schon der Gleisschotter zuvor - mit dem Wasser-Weissleim-Spülmittelgemisch durch eine Pipette beträufelt.

Nun das Ganze gut durchtrocknen lassen.

### Schottern des Feldweges

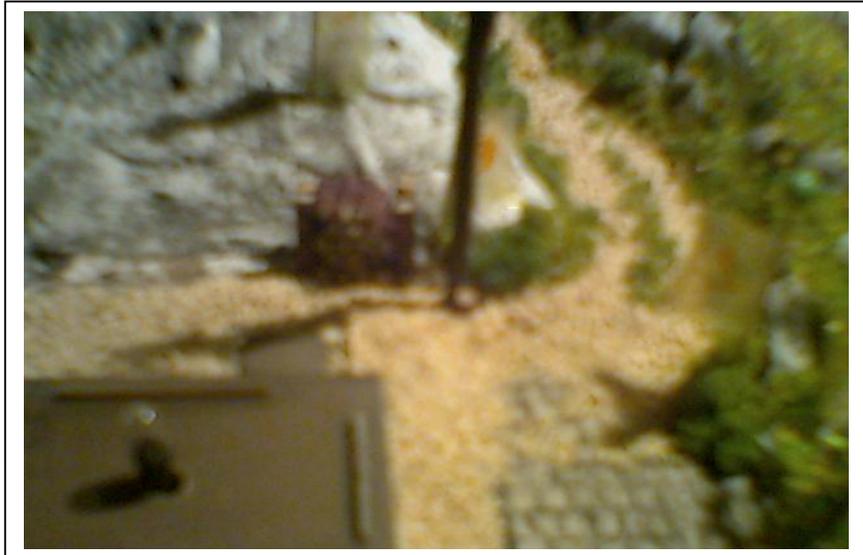
Zum Schottern des Feldweges mit Chinchillasand wird zunächst eine geringe Menge des Sandes auf beiden Seiten des Weges neben der Grasnarbe aufgestreut und mit einem weichen Pinsel gleichmässig verteilt. Zum Fixieren wird wieder das Gemisch aus Wasser, Weissleim und Spülmittel verwendet, das mit einer Pipette gleichmässig über den gesamten Feldweg aufgeträufelt wird.

Mit dem Feldweg auf der anderen Seite des Bahnübergangs wird in gleicher Weise verfahren. Nun den Feldweg gut durchtrocknen lassen. Sobald der Feldweg abgetrocknet ist, bekommt der Sand wieder seine ursprüngliche helle Farbe.



Die Abbildung rechts zeigt den noch feuchten Chinchillasand auf dem Feldweg.

Arbeitsschritt	Beschreibung	Aufwand [Std.]	Material
 <b>Schottern und Begrünen des Feldweges</b>	Begrünen des Feldweges	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sand</li> <li>• Streugras</li> <li>• Streuflocken</li> <li>• kleine Äste</li> </ul>
	Schottern des Feldweges		



### Altern der Gleise

Zum Altern der Gleise eignet sich am besten ein rostbrauner Farbton, der den verwitterten Zustand der Schienen am besten wiedergibt.

Dabei werden die Schienen auf beiden Seiten – bis auf die Oberkante gleichmässig mit einem dünnen Farbauftrag versehen.

Die Gleisschwellen werden in der schon bekannten Weise mit der rostbraunen Farbe leicht graniert.



## Waldboden gestalten

Bei der Gestaltung der Oberfläche in der Mitte der Anlage, an der später von ein dichter Wald stehen soll, ist gemäss der Realität zwischen dem eigentlichen Waldboden und dem angrenzenden Waldrand zu unterscheiden.

## Nachbildung des Bodenbewuchses

Der Waldboden unterscheidet sich – beispielsweise vom Waldrand bzw. offenen begrünten Flächen – vor allem durch seine dunklere, meist (dunkel) braune Farbgebung. Wie auch in der Natur sind dazwischen auch immer grüne Stellen mit niederer Vegetation vorhanden.

Zur Nachbildung des Waldbodens wird zunächst ein Mix aus Korkschotter – in unterschiedlichen Brauntönen – und mittelgrünen bis dunkelgrünen kleinen Flocken etwa im Verhältnis 1:1 erstellt und mit einem Gemisch aus Weissleim und Wasser vorsichtig zu einer Masse verrührt.

Nun wird mit einer Pinzette dieser „Waldboden“ über die gesamte Fläche des späteren Waldes verteilt. Dabei werden die zuvor gestalteten größeren Felspartien sowie der vordere offene Teil vor dem Waldrand ausgespart.

Zur realistischen Gestaltung des Waldbodens werden noch zahlreiche kleine Aststücke – aus Baumbruch – unregelmäßig über den gesamten Waldboden verteilt.

Dazu Äste mit der Pinzette in verschiedene kleinere Stücke brechen und an der gewünschten Position vorsichtig in den noch feuchten Waldboden drücken.

Arbeitsschritt	Beschreibung	Aufwand [Std.]	Material
 <b>Waldboden gestalten</b>	Waldboden und niedrigere Vegetation am Waldrand gestalten	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dunkle Streuflocken</li> <li>• kleine Äste</li> </ul>



## Gestaltung des Waldrandes

Gerade im Bereich des Waldrandes wechselt die Farbe der Vegetation eher zum satten Grün.

Zur Gestaltung dieser Fläche wird eine kleine Menge mittelgrüner Flocken mit dem Wasser-Weissleim Gemisch hergestellt. Auf den entsprechenden Flächen werden die Flocken wieder mit der Pinzette positioniert.

### Grünflächen gestalten

Im Anschluss an die Gestaltung des Waldbodens in der Mitte der Anlage erfolgt nun die niedere Begrünung der restlichen Anlage.

Arbeitsschritt	Beschreibung	Aufwand [Std.]	Material
 <b>Grünflächen gestalten</b>	Begrünen der Grasflächen Vegetation nachbilden	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Streugras, Äste, Pinselborsten,...</li> <li>• kleine Streuflocken</li> </ul>

### Begrünen der Grasflächen

Nachdem die gerosteten Schienen abgetrocknet sind, kann mit der Begrünung der kleinen Wiesenflächen begonnen werden. Zur Fixierung des Streugrases wird zunächst eine Mischung aus grüner Farbe und Weissleim verwendet, die eventuell noch mit ein paar Tropfen Wasser verdünnt wird.

Diese Mischung wird nun gleichmässig und deckend auf die zu begrünende Fläche aufgebracht. Dieser Farbauftrag verhindert später ein Durchscheinen der grau patinierten Oberfläche.

Nun das Streugras in eine Begaugungsflasche geben und das Streugras unter leichtem Drücken gleichmässig in einem Abstand von ca. 8cm über dem Diorama auf die entsprechenden Flächen aufbringen.

Nachdem die Flächen vollständig und gleichmässig mit Streugrassfasern bedeckt sind, das Diorama auf den Kopf drehen und die überflüssigen Fasern durch leichtes Klopfen auf die Unterseite abschütteln.

Nun die begrüneten Flächen durch-trocknen lassen.



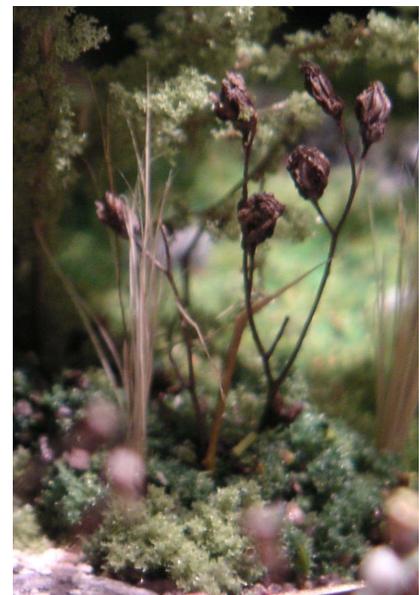
*... und etwas Spülmittel vermischt wird. Darin wird nun eine Mischung aus verschie-denen Flocken unterschiedlicher Grösse und Farbe gegeben und mit dem Gemisch solange verrührt, bis alle Flocken gleichmässig durchtränkt sind.*



*Zur Abdeckung der Bohrung eventuell noch rund um den Gras-büschel kleine Moose pflanzen. Vor dem vollständigen Durch-trocknen können die einzelnen Grashalme noch durch leichten Druck ausge-richtet werden.*



*Besonders der Anlagenrand sollte mit Moosen nachgebildet werden, um einen harmonischen Abschluss zu gewährleisten.*



In gleicher Art und Weise können nun noch einige abgestorbene kleinere Bäume auf der Anlage „gepflanzt“ werden.

### Vegetation nachbilden

Die folgenden Schritte beschreiben das Erstellen von kleinen Pflanzen, Büschen und hoher Gräser.

### Nachbildung kleiner Pflanzen

Kleine Pflanzen, wie beispielsweise Moose und kleinere Stellen mit dichtem Bewuchs werden am einfachsten aus den schon zum Begrünen der Bäume verwendeten Mikroflocken hergestellt.



*Das sehr zeitaufwendige Auf-bringen der einzelnen Flocken an den entsprechenden Stellen mit einer Pinzette kann erheblich vereinfacht werden, indem in einem kleinen Becher zunächst ein Gemisch aus Wasser, Weissleim ...*

### Nachbildung kleiner Büsche

Büsche werden am einfachsten aus größeren Flocken hergestellt, die vor der Positionierung in das Wasser-Weissleim-Spülmittel Gemisch getaucht werden. Nun die Büsche mit Hilfe einer Pinzette an der entsprechenden Stelle platzieren und leicht andrücken.

### Nachbildung hoher Gräser

Hohe Gräser, die an einigen Stellen des Dioramas gepflanzt werden, werden aus Pinselborsten hergestellt, die etwa eine Länge von 1cm haben sollten. Dazu werden ca. 50 Borsten abgeschnitten und an der Schnittstelle zunächst mit etwas Klebstoff (UHU) verklebt, um ein Auseinanderfallen der Borsten zu verhindern.

Im nächsten Teil erfahren Sie alles über die Erstellung der Bäume für den Wald in der Anlagenmitte sowie die weitere Ausgestaltung der Anlage mit zahlrei-chen Details.

Roland Leipold ■

## TURN-CONTROL – das komfortable Drehscheiben-Steuergerät



TURN-CONTROL ist ein modernes, elektronisches Steuergerät für FLEISCHMANN-Drehscheiben und Dreileiter-Drehscheiben von FLEISCHMANN und Märklin\*.

6915

Liefermonat 8/07

Folgende Drehscheiben können mit dem TURN-CONTROL gesteuert werden:

FLEISCHMANN-Art.-Nrn.:

6052 (C), 6152 (C), 6154 (C), 9152 (C),  
6651 (C), 6680 (C), 6652, 7286 (Märklin\*)

- Lern-Funktion zur Eingabe der vorhandenen Drehscheiben-Abgänge.
- Steuerung der Brücke, mit Vorwahl des Gleisabgangs.
- Darstellung der Drehscheibe an einem übersichtlichen LCD-Bildschirm. Zusätzliche, numerische Anzeige der Abgangs-Nummer.
- Anzeige aktiver Tasten / Funktionen im LCD-Display.
- Komfortable Bedienung über einen Drehschalter und drei Tasten.
- Komfortables Wenden einer Lok um 180° auf Tastendruck.
- Einfaches Auswählen des aktiven Abgangs einer C-Drehscheibe.
- Frei programmierbare Umpol-Stelle, an der die Spannung an der Brücke zur Vermeidung von Kurzschlüssen umgepolt wird. Die Gleispolarität wird im LCD-Display angezeigt.
- Kurzschlussanzeige.
- Fernsteuerung über Gleis (DCC) oder LocoNet in digitalen Anlagen. Werden digitale Kommandos empfangen, wird dies im Display angezeigt.
- Reset-Funktion.
- Keine Veränderung der vorhandenen Drehscheibe nötig.

\* Märklin ist eingetragenes Warenzeichen der Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Göppingen.)